



# ORIGINAL-BETRIEBSANLEITUNG

EN 15194

**MTB**

Trekking / City / Jugend

Rennrad

**Pedelec**

Kinderspielrad

**R** **RAYMOND**  
ORIGINAL PERFORMANCE BIKE

 **Husqvarna**  
BICYCLES



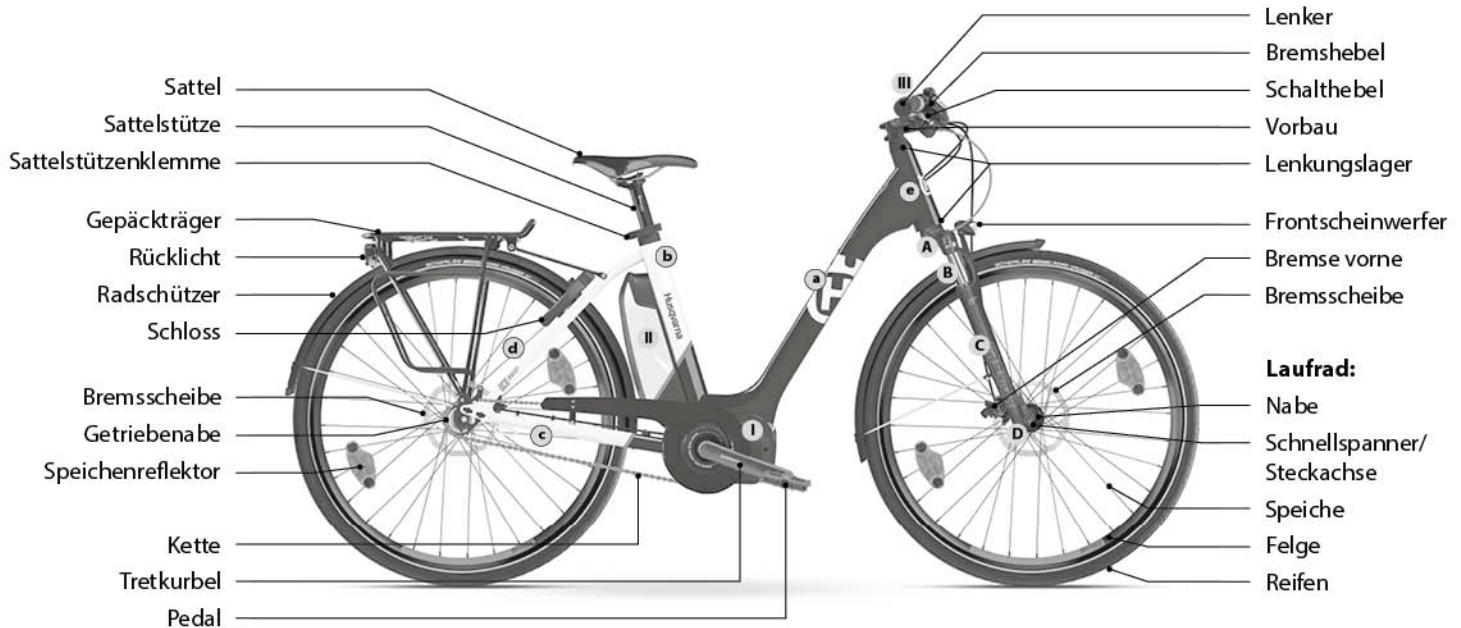
- › Lesen Sie vor der ersten Fahrt die Seiten 3 bis 12!
- › Führen Sie vor jeder Fahrt die Funktionsprüfung auf den Seiten 12 bis 15 durch!
- › Beachten Sie den Fahrradpass auf dem Umschlag hinten!

**Rahmen:**

- a Zentralrohr
- b Sitzrohr
- c Kettenstrebe
- d Sitzstrebe
- e Steuerrohr

**Federgabel:**

- A Gabelkopf
- B Standrohr
- C Tauchrohr
- D Ausfallende
- I Motor
- II Akku
- III Display



**Rahmen:**

- a Oberrohr
- b Unterrohr
- c Sitzrohr
- d Sitzstrebe
- e Kettenstrebe
- f Steuerrohr

**Federgabel:**

- A Gabelkopf
- B Standrohr
- C Tauchrohr
- D Ausfallende
- I Motor
- II Akku
- III Display



## HINWEISE ZU DIESER ORIGINAL-BETRIEBSANLEITUNG

Die Abbildungen zeigen typische Pedelecs (a-c) – einer dieser Typen entspricht dem von Ihnen gekauften Pedelec. Es gibt mittlerweile sehr viele Pedelectypepen, die speziell für die verschiedenen Einsatzzwecke entworfen und dementsprechend ausgerüstet sind.

### Beachten Sie besonders folgende Symbole:

Gefahr



*Dieses Symbol deutet auf eine mögliche Gefahr für Ihr Leben und Ihre Gesundheit hin, wenn entsprechenden Handlungsaufforderungen nicht nachgekommen wird bzw. wenn entsprechende Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.*

Achtung



*Dieses Symbol warnt Sie vor Fehlverhalten, welches Sach- und Umweltschäden zur Folge haben kann.*

Hinweis



*Dieses Symbol weist auf Informationen über die Handhabung des Produkts oder den jeweiligen Teil der Betriebsanleitung hin, auf die besonders aufmerksam gemacht werden soll.*

Die geschilderten möglichen Konsequenzen werden in der Original-Betriebsanleitung für Pedelecs nicht immer wieder beschrieben, wenn diese Symbole auftauchen.

**Für andere als die gezeigten Pedelectypepen ist diese Original-Betriebsanleitung nicht gültig.**



*Lesen Sie auf jeden Fall auch die umfassende, typspezifische allgemeine Fahrrad-Bedienungsanleitung (d) und die Systemanleitung des Antriebsherstellers, die Ihnen Ihr PEXCO-Fachhändler ausgehändigt hat.*

Beachten Sie auch die beiliegenden Bedienungsanleitungen der Komponentenzulieferer. Diese Original-Betriebsanleitung unterliegt der europäischen Gesetzgebung. Bei Lieferung des Pedelecs außerhalb Europas müssen vom Hersteller ergänzende Anleitungen beigefügt werden.

Diese Original-Betriebsanleitung ist eine Zusatz-Bedienungsanleitung zu Besonderheiten von Pedelecs. Sie bildet zusammen mit der Systemanleitung des Antriebsherstellers und der umfassenden, typspezifischen allgemeinen Fahrrad-Bedienungsanleitung, die Sie mit Ihrem Pedelec erhalten haben, ein System.



## INHALTSVERZEICHNIS

HINWEISE ZU DIESER ORIGINAL-BETRIEBSANLEITUNG .....	1
ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE .....	3
BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH .....	5
Übersicht Pedelecs und S-Pedelecs – rechtliche Bestimmungen in Deutschland .....	7
VOR DER ERSTEN FAHRT .....	8
VOR JEDER FAHRT .....	12
HINWEISE ZUM FAHREN MIT DEM PEDELEC .....	16
Fahren mit Antriebsunterstützung .....	16
Reichweite – Tipps für eine lange Fahrt .....	18
Fahren ohne Antriebsunterstützung .....	19
BESONDERHEITEN BEIM FAHREN MIT DEM SCHNELLEN PEDELEC (S-PEDELEC) .....	20
HINWEISE ZUM RICHTIGEN UMGANG MIT DEM AKKU .....	21
TRANSPORT DES PEDELECS .....	24
Mit dem Auto .....	24
Mit der Bahn / Mit öffentlichen Verkehrsmitteln .....	25
Mit dem Flugzeug .....	25
NACH EINEM STURZ .....	26
SERVICE UND WARTUNG .....	29
SACHMÄNGELHAFTUNG UND GARANTIE .....	32
Hinweise zum Verschleiß .....	32
Bedingungen der erweiterten Garantie der PEXCO GMBH auf Fahrräder, Pedelecs und E-MTBs der Marken R RAYMON und HUSQVARNA BICYCLES .....	33
ÜBERGABEPROTOKOLL .....	36

Die Zusatz-Bedienungsanleitung entspricht zusammen mit den weiteren Anleitungen den Anforderungen des EN ISO-Standards 4210-2, der EN 15194 für Fahrräder – Elektromotorisch unterstützte Fahrräder – EPAC Fahrräder (electrically power assisted cycles) sowie der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG.

Die in der europäischen Norm EN 15194 als EPAC-Fahrräder bezeichneten Fahrräder mit Antriebsunterstützung werden in dieser Original-Betriebsanleitung als Pedelec bezeichnet. Eine genaue Beschreibung der verschiedenen Typen von EPACs finden Sie im Kapitel „**Bestimmungsgemäßer Gebrauch**“.

Dies ist keine Anleitung, um ein Pedelec aus Einzelteilen aufzubauen, zu reparieren oder teilmontierte Pedelecs in den fahrfertigen Zustand zu versetzen!



***Bewahren Sie diese Original-Betriebsanleitung gut auf und geben Sie diese an den jeweiligen Nutzer weiter, falls Sie das Pedelec verkaufen, verleihen oder anderweitig weitergeben.***

Änderungen von technischen Details gegenüber den Angaben und Abbildungen der Original-Betriebsanleitung sind vorbehalten.

Auflage 10.3, Juli 2019

© Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung oder anderweitige wirtschaftliche Nutzung, auch auszugsweise und auch auf elektronischen Medien, ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Zedler – Institut für Fahrradtechnik und -Sicherheit GmbH nicht erlaubt.

© Text, Konzeption, Fotografie und grafische Gestaltung  
 Zedler – Institut für Fahrradtechnik und -Sicherheit GmbH  
 www.zedler.de

## ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

### Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

mit dem Kauf dieses Pedelecs (e+f) haben Sie sich für ein Qualitätsprodukt entschieden. Ihr neues Pedelec wurde aus sorgfältig entwickelten und gefertigten Teilen mit Sachverstand zusammengestellt. Ihr PEXCO-Fachhändler hat es fertig montiert und einer Funktionskontrolle unterzogen. So können Sie vom ersten Meter an mit Freude und einem sicheren Gefühl in die Pedale treten und den „Rückenwind“ durch den Zusatzantrieb genießen.

In diesem Handbuch haben wir für Sie viele Tipps zur Bedienung Ihres Pedelecs und eine Menge Wissenswertes rund um die Fahrrad- und Pedelechtechnik, Wartung und Pflege zusammengefasst. Lesen Sie dieses Handbuch gründlich durch. Es lohnt sich, selbst wenn Sie schon Ihr ganzes Leben lang Fahrrad oder Pedelec fahren. Gerade die Technik der Pedelecs hat die Fahrräder in den letzten Jahren sehr stark weiterentwickelt (g+h). Bevor Sie zum ersten Mal mit dem neuen Pedelec losfahren, sollten Sie deshalb zumindest das Kapitel „**Vor der ERSTEN Fahrt**“ durchlesen.

Um beim Fahren Spaß und Sicherheit zu haben, sollten Sie, bevor Sie sich aufs Pedelec setzen, stets die im Kapitel „**Vor JEDER Fahrt**“ beschriebene Funktionsprüfung durchführen.

Selbst ein Handbuch, dick wie ein Lexikon, könnte nicht jede Kombinationsmöglichkeit von verfügbaren Pedeleccmodellen und Bauteilen abdecken. Deshalb konzentriert sich dieses Handbuch zusammen mit der Systemanleitung des Antriebsherstellers und Ihrer allgemeinen Fahrrad-Bedienungsanleitung auf Ihr neu erworbenes Pedelec und übliche Bauteile und zeigt die wichtigsten Hinweise und Warnungen auf.

Wenn Sie die ausführlich beschriebenen Einstellungs- und Wartungsarbeiten durchführen, müssen Sie stets berücksichtigen, dass die Anleitungen und Hinweise ausschließlich für dieses Pedelec gelten.

Die Tipps sind nicht auf andere Pedelec- oder E-Biketyten übertragbar. Durch eine Vielzahl von Ausführungen und Modellwechseln sind die beschriebenen Arbeiten eventuell nicht vollständig. Beachten Sie unbedingt auch die Anleitungen der Komponentenzulieferer, die Ihnen Ihr PEXCO-Fachhändler ausgehändigt hat.

Beachten Sie, dass die Anleitungen je nach Erfahrung und/oder handwerklichem Geschick des Durchführenden ergänzungsbedürftig sein können. Manche Arbeiten können zusätzliches (Spezial-)Werkzeug oder zusätzliche Anleitungen erfordern. Dieses Handbuch kann Ihnen nicht die Fähigkeiten eines Fahrradmechanikers vermitteln.



Bevor Sie losfahren noch ein paar Dinge, die uns als Radfahrer sehr am Herzen liegen: Fahren Sie nie ohne angepassten Helm und Brille (a) und achten Sie darauf, dass Sie immer radgerechte, auffällig helle Bekleidung tragen, zumindest aber enge Beinkleider und Schuhwerk (b), das zum montierten Pedalsystem passt. Fahren Sie im Straßenverkehr immer rücksichtsvoll und halten Sie sich an die Verkehrsregeln, damit Sie sich und andere nicht gefährden.

Dieses Handbuch kann Ihnen nicht das Pedelec fahren beibringen. Wenn Sie Pedelec fahren, müssen Sie sich bewusst sein, dass es sich dabei um eine Aktivität handelt, die auch – vor allem im öffentlichen Verkehr – gefährlich sein kann. Deshalb sollten Sie Ihr Pedelec immer unter Kontrolle halten können. Denken Sie also vom ersten Meter daran, dass Sie fortan schneller unterwegs sind. Fahren Sie deshalb entsprechend vorausschauend und rücksichtsvoll!

Wie in jeder Sportart können Sie sich auch beim Pedelec fahren verletzen. Wenn Sie auf ein Pedelec steigen, müssen Sie sich dieser Gefahr bewusst sein und diese akzeptieren. Beachten Sie immer, dass Sie auf einem Pedelec nicht über die Sicherheitseinrichtungen eines Kraftfahrzeugs, wie z.B. Karosserie, ABS oder Airbag, verfügen. Fahren Sie deshalb immer vorsichtig und respektieren Sie die anderen Verkehrsteilnehmer. Fahren Sie niemals unter der Einwirkung von Medikamenten, Drogen oder Alkohol oder wenn Sie müde sind. Fahren Sie niemals mit einer zweiten Person auf Ihrem Pedelec und halten Sie immer beide Hände am Lenker.

Beachten Sie die gesetzlichen Regelungen für den Gebrauch von Pedelecs abseits der Straße (c). Diese Regelungen unterscheiden sich in den unterschiedlichen Ländern. Respektieren Sie die Natur, wenn Sie durch Wald und Wiesen touren. Radeln Sie ausschließlich auf ausgeschilderten und befestigten Wegen und Straßen.

Bedenken Sie, dass Sie schnell und leise unterwegs sind. Erschrecken Sie keine Fußgänger oder andere Radfahrer. Machen Sie sich ggf. rechtzeitig und durch Klingeln bemerkbar oder bremsen Sie ab, um Unfälle zu vermeiden. Machen Sie sich mit Ihrem Pedelec vertraut.

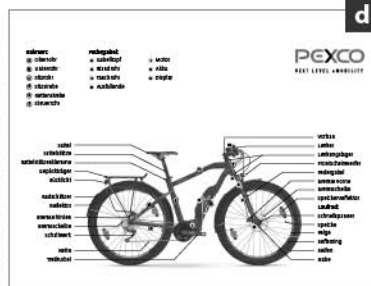
Zuerst möchten wir Sie mit den Teilen Ihres Pedelecs vertraut machen. Klappen Sie dazu die vordere Umschlagseite der Original-Betriebsanleitung aus. Hier ist exemplarisch ein Pedelec abgebildet, an dem alle notwendigen Bauteile beschrieben sind (d). Lassen Sie die Seite während des Lesens ausgeklappt. So können Sie die im Text erwähnten Teile schnell finden.



***Muten Sie sich bei der Fahrradpflege und bei Einstellarbeiten im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit nicht zu viel zu. Wenn Sie sich nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren PEXCO-Fachhändler.***



***Beachten Sie § 23 StVO: Wer ein Fahrrad fährt, darf sich nicht an Fahrzeuge anhängen. Es darf nicht freihändig gefahren werden. Die Füße dürfen nur dann von den Pedalen genommen werden, wenn der Straßenzustand das erfordert. Berücksichtigen Sie außerdem, dass das Fahren mit Kopfhörer erlaubt ist, solange die akustische Wahrnehmung nicht beeinträchtigt ist.***





## BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH

Beachten Sie, dass jeder Fahrradtyp für einen spezifischen Einsatzzweck gebaut ist. Benutzen Sie Ihr Pedelec (e) ausschließlich gemäß seinem Bestimmungszweck, sonst besteht die Gefahr, dass das Pedelec den Belastungen nicht gewachsen ist und versagt, was zu nicht vorhersehbaren Unfallfolgen führen kann!



**Lesen Sie auf jeden Fall auch die umfassende, typspezifische allgemeine Fahrrad-Bedienungsanleitung und die Systemanleitung des Antriebsherstellers, die Ihnen Ihr PEXCO-Fachhändler ausgehändigt hat.**



**Beachten Sie, dass es verschiedene Pedelec- und E-Bike-Typen gibt, die unterschiedlichen gesetzlichen Rahmenbedingungen unterliegen. Schauen Sie deshalb im Fahrradpass nach (f), in welcher Klasse bzw. Kategorie Ihr Pedelec oder E-Bike angesiedelt ist. Beachten Sie die mit dieser Zuordnung einhergehenden speziellen Regeln im Straßenverkehr, aber auch auf Tour durch die Landschaft.**



**Weitere Informationen zum bestimmungsgemäßen Gebrauch Ihres Pedelecs sowie zum maximal zulässigen Gesamtgewicht (Fahrer, Pedelec und Gepäck) finden Sie in der Systemanleitung des Antriebsherstellers, im Fahrradpass und im Kapitel „Vor der ersten Fahrt“.**

1. **Pedelecs (Pedal Electric Cycles) oder auch EPACs (Electrically Power Assisted Cycles)** sind Fahrräder, bei denen sich der Hilfsmotor nur einschaltet, wenn der Fahrer in die Pedale tritt. Stellen Sie das Treten ein, schaltet auch der Motor ab.

Die rechtlichen Bestimmungen für das Fahren mit einem Pedelec bezüglich Führerschein, Betriebserlaubnis, Helmpflicht (g), Versicherung, Radwegenutzung etc. finden Sie in der „**Übersicht Pedelecs und S-Pedelecs – rechtliche Bestimmungen in Deutschland**“ am Ende dieses Kapitels. Verwechseln Sie Ihr Pedelec nicht mit einem „schnellen Pedelec“ (S-Pedelec, siehe Punkt 2.).

Das Gros der Pedelecs ist zum ausschließlichen Einsatz auf Wegen und Straßen mit glatter Oberfläche konstruiert (h). Benutzen Sie ausschließlich Routen, die für Fahrräder freigegeben sind. Für den Einsatz im Gelände sind typische Pedelecs in der Regel nicht geeignet. Der Einsatz von typischen Pedelecs im Gelände kann zu Stürzen mit nicht vorhersehbaren Folgen führen.

Sollte Ihr Pedelec nicht wie ein typisches City- oder Trekkingrad (siehe Umschlagseite) aussehen, handelt es sich wahrscheinlich um ein E-MTB. Lesen Sie bitte die Kapitel „**Bestimmungsgemäßer Gebrauch**“ und „**Vor der ersten Fahrt**“ in Ihrer allgemeinen Fahrrad-Bedienungsanleitung. Dort finden Sie Hinweise zur Kategorie.



FAHRER ADPASS		Bestimmungsgemäßer Gebrauch	
Hersteller	PEXCO	Gehäusegerüst	
Modell		Kategorie 1 <input type="checkbox"/>	Kategorie 2 <input type="checkbox"/>
Kategorie		Kategorie 3 <input type="checkbox"/>	Kategorie 4 <input type="checkbox"/>
Antriebssystem		Kategorie 5 <input type="checkbox"/>	Kategorie 6 <input type="checkbox"/>
Fremdmotor <input type="checkbox"/>	Minimale Watt <input type="checkbox"/>	Maximale Drehmoment <input type="checkbox"/>	Maximale Drehmoment <input type="checkbox"/>
Motorleistung		Zulässige Gesamtgewicht	
Schleusenkl.		Fahrer + Gepäck	
Spannung/Modul		Gepäckträger	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
AppenzelnderModul		Zu Hause mitbringen	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Kapazität/Modul		Abfederung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Fahradtyp/Modul		Driftlager/Modul	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
- Seriennummer		Bevorzugte - Reichen-Zweifenweg	
Fahrer'schesModul		Schleusenkl.	<input type="checkbox"/> Standard-Schleusenkl. <input type="checkbox"/> Standard-Schleusenkl. <input type="checkbox"/> Standard-Schleusenkl.
Reifenbreite		Other Label	<input type="checkbox"/> Standard-Schleusenkl. <input type="checkbox"/> Standard-Schleusenkl.
Schwenkgröße			
Leichtbau/Modul			
Farbe			
Bezeichnung			

Bitte beachten Sie, dass die Angaben in diesem Dokument nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch des Produkts gelten. PEXCO ist nicht verantwortlich für Schäden, die durch den Einsatz des Produkts im nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch entstehen.



Die Anfahr- bzw. Schiebehilfe (a) unterstützt Sie, wenn Sie das Pedelec schieben (b) oder beim Losfahren am Berg – auch wenn Sie nicht treten – bis zu einer Geschwindigkeit von 6 km/h.



**Unterlassen Sie Veränderungen oder Manipulationen („Tuning“) an Ihrem Pedelec. Unfallgefahr! Veränderungen und Manipulationen führen dazu, dass sowohl die Garantie als auch der Schutz der privaten Haftpflichtversicherung erlöschen und die Pedelecs nicht mehr im öffentlichen Straßenverkehr (Geltungsbereich der StVZO) und auf Waldwegen genutzt werden dürfen.**



**Die Vorschriften und Regelungen für Pedelecs und schnelle Pedelecs werden laufend überarbeitet. Verfolgen Sie die Tagespresse, ob es aktuelle Änderungen in der Rechtslage gibt.**



**Informationen über die Zulassung der Benutzung von Anhängern und Kindersitzen an Ihrem Pedelec finden Sie in der Systemanleitung des Antriebsherstellers und im Fahrradpass.**



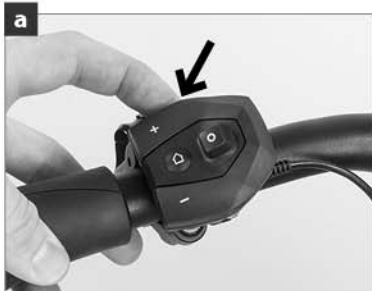
**Wir empfehlen Ihnen dringend, eine private Haftpflichtversicherung abzuschließen. Stellen Sie sicher, dass Ihre Versicherung für Schäden beim Fahren mit dem Fahrrad bzw. Pedelec Deckung gewährt. Wenden Sie sich an Ihre Versicherungsagentur.**

- Schnelle Pedelecs (c) (S- oder Speed-Pedelecs)** sind Fahrräder, bei denen der Hilfsmotor Sie auch bei Geschwindigkeiten von über 25 km/h bis max. 45 km/h unterstützt, solange Sie selbst mittreten. Ohne zu treten unterstützt Sie ein S-Pedelec bis maximal 20 km/h.

Die rechtlichen Bestimmungen für das Fahren mit einem S-Pedelec bezüglich Führerschein, Betriebserlaubnis, Helmpflicht, Versicherung (d), Radwegenutzung etc. finden Sie in der „**Übersicht Pedelecs und S-Pedelecs – rechtliche Bestimmungen in Deutschland**“ am Ende dieses Kapitels. S-Pedelecs gelten als Kraftfahrzeuge und unterliegen daher strengen Richtlinien, was den Ersatz von Bauteilen oder Umbauten angeht.

Einbahnstraßen, die für Radfahrer freigegeben sind, dürfen nicht entgegen der Fahrtrichtung benutzt werden. Wege, die für Kraftfahrzeuge, Krafträder und Mofas gesperrt sind, dürfen Sie mit Ihrem S-Pedelec ebenfalls nicht benutzen.

Auf schnellen Pedelecs ist das Tragen eines Helmes in Deutschland und der Schweiz vorgeschrieben. Es genügt derzeit noch ein geeigneter Radhelm. Lesen Sie auch das Kapitel „**Besonderheiten beim Fahren mit dem schnellen Pedelec (S-Pedelec)**“ durch.



Das Gros der schnellen Pedelecs (S-Pedelec) ist zum ausschließlichen Einsatz auf Wegen und Straßen mit glatter Oberfläche konstruiert. Benutzen Sie ausschließlich Routen, die für S-Pedelecs/E-Bikes freigegeben sind. Für den Einsatz im Gelände sind typische S-Pedelecs in der Regel nicht geeignet. Der Einsatz von S-Pedelecs im Gelände kann zu Stürzen mit nicht vorhersehbaren Folgen führen.

Sollte Ihr S-Pedelec nicht wie ein typisches City- oder Trekkingrad (siehe Umschlagseite) aussehen, lesen Sie die Kapitel „**Bestimmungsgemäßer Gebrauch**“ und „**Vor der ersten Fahrt**“ in Ihrer allgemeinen Fahrrad-Bedienungsanleitung.



**Unterlassen Sie Veränderungen oder Manipulationen („Tuning“) an Ihrem S-Pedelec. Unfallgefahr! Veränderungen und Manipulationen führen dazu, dass sowohl die Garantie als auch der Versicherungsschutz erlöschen und die S-Pedelecs nicht mehr im öffentlichen Straßenverkehr (Geltungsbereich der StVZO) genutzt werden dürfen.**



**Die Vorschriften und Regelungen für Pedelecs und schnelle Pedelecs werden laufend überarbeitet. Verfolgen Sie die Tagespresse, ob es aktuelle Änderungen in der Rechtslage gibt.**



## Übersicht Pedelecs und S-Pedelecs – rechtliche Bestimmungen in Deutschland

	<b>Pedelec</b> (auch mit Schiebehilfe)	<b>S-Pedelec</b>
Tretunterstützung bis max. km/h	25 km/h bbH* ohne Tretunterstützung 6 km/h	45 km/h bbH**
Helmpflicht	empfohlen	ja (geeigneter Fahrradhelm)***
Führerschein bzw. Mofaprüfbescheinigung	nein	Führerschein Kl. AM
Betriebserlaubnis oder EU-Typgenehmigung	nein	ja
Versicherungskennzeichen	nein	ja (beleuchtet)
Radwegenutzung	<b>innerorts:</b> ja <b>außerorts:</b> ja	<b>innerorts:</b> nein <b>außerorts:</b> nein
Fahrzeugklasse	Fahrrad	Kleinkraftrad (Kl. L1e)
Altersgrenze	nein	16 Jahre
Kindersitz	erlaubt (e)	erlaubt (e)
Kinderanhänger	erlaubt	verboten (f)

\* bbH – bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit

\*\* Gemäß der seit 2017 geltenden EU-Verordnung 168/2013, BMVI und ADFC. Verfolgen Sie die Presse.

Die Anforderungen sind im Wandel. Gehen Sie bei der Sicherheit kein Risiko ein!

\*\*\* Derzeit wird an der Norm gearbeitet. Beachten Sie die Tagespresse, ggf. müssen Sie in absehbarer Zeit einen entsprechenden Helm erwerben und tragen.

Stand 04/2018

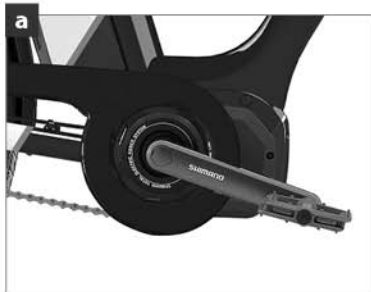
## VOR DER ERSTEN FAHRT

1. Sind Sie schon einmal Pedelec gefahren? Beachten Sie die besonderen Fahreigenschaften dieses revolutionären Hybrid-Antriebskonzeptes (a+b). Beginnen Sie Ihre erste Fahrt auf der geringsten Antriebsunterstützung! Tasten Sie sich langsam auf einer verkehrsfreien Fläche an das Potenzial Ihres Pedelecs heran.

Informationen hierzu finden Sie im Kapitel „Hinweise zum Fahren mit dem Pedelec“ bzw. „Besonderheiten beim Fahren mit dem schnellen Pedelec (S-Pedelec)“.

2. Ihr Pedelec ist für ein maximales Gesamtgewicht ausgelegt. Fahrer, Gepäck und Pedelec werden zusammengerechnet. Angaben zum maximalen Gesamtgewicht entnehmen Sie der Systemanleitung des Antriebsherstellers, dem Fahrradpass (c), Ihrer allgemeinen Fahrrad-Bedienungsanleitung oder wenden Sie sich an Ihren PEXCO-Fachhändler.


 **Hängen Sie keine Taschen oder ähnliche schwere oder große Objekte (z.B. Schirme) an den Lenker Ihres Pedelecs. Sturzgefahr!**





**c**

<b>FAHRTADPASS</b>	<b>PEXCO</b>	<b>Bestimmungsgemäßer Gebrauch</b>	<b>PEXCO</b>
Hersteller	PEXCO	Gesamtgewicht	PEXCO
Modell		Ergebnis <input type="checkbox"/>	Kategorie <input type="checkbox"/>
Kategorie		Ergebnis <input type="checkbox"/>	Kategorie <input type="checkbox"/>
Arbeitsbereich		Ergebnis <input type="checkbox"/>	Kategorie <input type="checkbox"/>
Fahrerform	Einsteiger <input type="checkbox"/> Rennfahrer <input type="checkbox"/>	Leertippfehler: nur Ja/Nein	
Aktivmotor		<b>Zusätzliche Gesamtgewicht</b>	
Schleppst.:		PEXCO: <input type="checkbox"/> sonst: <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Speersperre/SpH		Gepäckträger	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Angewandter VWD		Zulässige Belastung	Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Support-Modultaster		Ständehilfe	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Injektionsbatterie-Motiv		Anzeige der Last	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
- Seitenbremse		Zulässige Höchstlast	Nein <input type="checkbox"/>
Fahrer & Passagier-Motiv		Reifen-Motiv - Benutzer-Zurückfahren	
Kategorie		Reifen-Motiv <input type="checkbox"/> Reifen-Motiv	
Schwingen		Reifen-Motiv <input type="checkbox"/> Reifen-Motiv	
Leuchtsignale/Bremslicht			
Farbe		<b>Warnhinweis</b>	
Bestandsfotos		 Diese Gebrauchsanweisung ist ein Dokument zur Sicherheit und ist ein Bestandteil des Produkts. Es ist ein Dokument zur Sicherheit und ist ein Bestandteil des Produkts. Es ist ein Dokument zur Sicherheit und ist ein Bestandteil des Produkts.	
		Bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung und die Bedienungsanleitung für das Produkt sorgfältig und vollständig durch, bevor Sie es verwenden. Bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung und die Bedienungsanleitung sorgfältig und vollständig durch, bevor Sie es verwenden.	



 **Die Gewichtsverteilung beim Pedelec unterscheidet sich deutlich von der Gewichtsverteilung bei Fahrrädern ohne Antrieb. Ein Pedelec ist deutlich schwerer als ein Fahrrad ohne Antrieb. Dies erschwert das Abstellen, Schieben, Anheben und Tragen des Pedelecs. Beachten Sie dies auch beim Ein- und Ausladen in ein Kraftfahrzeug und beim Verladen auf bzw. an ein Fahrradträgersystem (d).**

 **Beachten Sie unbedingt, zu welcher Kategorie Ihr Fahrrad/Pedelec gehört. Aus der Kategorie geht hervor, auf welchen Untergründen Sie fahren dürfen und für welche Fahraktionen Ihr Fahrrad geeignet ist. Die Kategorien finden Sie im Kapitel „Bestimmungsgemäßer Gebrauch“ in Ihrer umfassenden allgemeinen Fahrrad-Bedienungsanleitung und im Fahrradpass.**

 **Tragen Sie beim Fahren mit Ihrem Pedelec keine langen Röcke oder Ponchos und hängen Sie keine langen Schnüre, Bänder oder ähnliches an Ihr Pedelec. Es besteht die Gefahr, dass sich diese in den Laufrädern oder im Antrieb verfangen. Sturzgefahr!**

3. Um am Straßenverkehr teilnehmen zu dürfen, gibt es gesetzliche Anforderungen, insbesondere hinsichtlich der Beleuchtung. Diese variieren von Land zu Land, weshalb Pedelecs nicht zwingend vollständig ausgestattet sind. Fragen Sie Ihren PEXCO-Fachhändler nach den Gesetzen und Verordnungen in Ihrem Land bzw. dort, wo Sie das Pedelec benutzen wollen. Lassen Sie Ihr Pedelec entsprechend ausstatten, bevor Sie es im Straßenverkehr benutzen (e).
4. Der Akku Ihres Pedelecs muss vor dem ersten Gebrauch aufgeladen werden (f). Sind Sie mit Handhabung und Einbau des Akkus vertraut? Prüfen Sie vor der ersten Fahrt, ob der Akku richtig eingebaut, hörbar eingerastet und abgeschlossen bzw. verriegelt ist.

Weitere Informationen finden Sie in der Systemanleitung des Antriebsherstellers, z.B. im Kapitel

BOSCH – Akku einsetzen und entnehmen  
 BROSE – Akkupack – Inbetriebnahme  
 SHIMANO STePS – Laden des Akkus  
 YAMAHA – Akkupack und Ladevorgang



**Beachten Sie, dass der Akku bei manchen Systemen ohne Benutzung nach einigen Tagen in den Schlaf-Modus (Sleep) wechselt. Wie Sie den Akku wieder aufwecken, erfahren Sie im Kapitel**

BOSCH – Betrieb  
 BROSE – Akkupack – Betriebsmodi des Akkupacks  
 SHIMANO STePS – Nutzungshinweise  
 YAMAHA – Akkupack und Ladevorgang



**Laden Sie Ihren Akku am besten tagsüber und nur in trockenen Räumen, die mit einem Rauch- oder Brandmelder ausgestattet sind, jedoch nicht in Ihrem Schlafzimmer. Stellen oder legen Sie den Akku während des Ladens auf eine große, nicht brennbare Unterlage, z.B. aus Keramik oder Glas!**



**Laden Sie Ihren Akku ausschließlich mit dem mitgelieferten Ladegerät. Benutzen Sie kein Ladegerät eines anderen Herstellers; auch dann nicht, wenn die Stecker des Ladegerätes zu Ihrem Akku passen. Der Akku kann sich erhitzen, entzünden oder gar explodieren!**



**Stellen Sie das Pedelec nicht in der prallen Sonne ab.**



5. Die Funktionen Ihres Pedelecs werden an den Tasten des Bedienelements am Lenker betätigt (g+h, S. 9) + (a).

Sind Sie mit allen Funktionen und Anzeigen vertraut? Prüfen Sie, ob Sie die Funktionen aller Tasten kennen. Weitere Informationen finden Sie in der Systemanleitung des Antriebsherstellers, z.B. im Kapitel

**BOSCH** – Produkt- und Leistungsbeschreibung

**BROSE** – Anzeige- und Bedieneinheit

**SHIMANO** STePS – Einstellungen und Betriebsmodi des Fahrradcomputers

**YAMAHA** – Instrumente und Steuerfunktionen

6. Sind Sie mit der Bremsanlage vertraut? Schauen Sie im Fahrradpass nach und prüfen Sie, ob Sie die Vorderradbremse mit demselben Bremsgriff (rechts oder links) bedienen können, wie Sie es gewohnt sind. Ist dies nicht der Fall, lassen Sie die Bremsanlage von Ihrem PEXCO-Fachhändler noch vor der ersten Fahrt umbauen!

Moderne Bremsen von Pedelecs (b) haben unter Umständen eine sehr viel stärkere Bremswirkung als Ihre bisherige Bremse. Machen Sie zuerst einige Probepremungen auf einer ebenen Fläche mit griffigem Untergrund abseits des Straßenverkehrs.



**Beachten Sie, dass die Bremsen Ihres Pedelecs immer stärker sind als der Antrieb. Sollten Sie Probleme mit Ihrem Antrieb haben (weil dieser z.B. vor einer Kurve nachschiebt), bremsen Sie Ihr Pedelec vorsichtig ab.**



**Durch Ziehen des Bremshebels der Hinterradbremse hält der Motor an – Notaus! Bei einem Frontmotor müssen Sie jedoch die Vorderradbremse vorsichtig betätigen.**

7. Sind Sie mit der Schaltungsart und deren Funktion vertraut (c+d)? Lassen Sie sich die Schaltung von Ihrem PEXCO-Fachhändler erklären und machen Sie sich ggf. abseits des Straßenverkehrs mit der neuen Schaltung vertraut. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „**Schaltung**“ in Ihrer allgemeinen Fahrrad-Bedienungsanleitung und in den beiliegenden Anleitungen.
8. Sind Sattel und Lenker richtig eingestellt? Der Sattel sollte so eingestellt sein, dass Sie das Pedal in unterster Stellung mit der Ferse gerade noch erreichen können. Prüfen Sie, ob Sie den Boden noch mit den Fußspitzen erreichen können, wenn Sie im Sattel sitzen.

Ihr PEXCO-Fachhändler hilft Ihnen, wenn Sie mit Ihrer Sitzposition nicht zurechtkommen. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „**Anpassen des Fahrrades an den Fahrer**“ in Ihrer allgemeinen Fahrrad-Bedienungsanleitung.

9. Wenn Sie Klick- bzw. Systempedale (e) an Ihrem Pedelec haben: Sind Sie schon einmal mit den dazugehörigen Schuhen gefahren? Machen Sie sich zuerst im Stillstand sorgfältig mit dem Einrast- und Lösevorgang vertraut. Lassen Sie sich die Pedale von Ihrem PEXCO-Fachhändler erklären. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „**Pedale und Schuhe**“ in Ihrer allgemeinen Fahrrad-Bedienungsanleitung und in den beiliegenden Anleitungen.
10. Wenn Sie ein Pedelec mit Federung erworben haben (f+g), sollten Sie von Ihrem PEXCO-Fachhändler die korrekte Einstellung vornehmen lassen. Unkorrekte Einstellungen der Federgabeln können zu mangelhafter Funktion oder zu Schäden am Federelement führen. Auf jeden Fall verschlechtert sich das Fahrverhalten und Sie erreichen nicht die maximale Fahrsicherheit und Fahrfreude.

Weitere Informationen finden Sie in den Kapiteln „**Federgabeln**“, „**Hinterbaufederung**“ und „**Gefederte Sattelstützen**“ in Ihrer allgemeinen Fahrrad-Bedienungsanleitung, ggf. sind dieser Betriebsanleitung auch Hinweise für Federgabeln beigelegt.



**Achten Sie beim Aufsteigen auf Ihr Pedelec darauf, nicht auf die Pedale zu treten, bevor Sie im Sattel sitzen und den Lenker fest im Griff haben bzw. das Pedal beim Aufsteigen an der tiefsten Stelle ist. Die Motorunterstützung schaltet sich dabei möglicherweise überraschend ein und Ihr Pedelec kann unkontrolliert losfahren. Sturzgefahr!**



**Beachten Sie, dass sich der Anhalteweg verlängern kann, wenn Sie mit einem Lenker mit Hörnchen oder einem Multipositionslenker fahren. Die Bremshebel sind nicht in allen Griffpositionen in günstiger Griffweite.**



**Achten Sie insbesondere darauf, dass Sie genügend Freiheit im Schritt haben (h), damit Sie sich nicht verletzen, wenn Sie schnell absteigen müssen.**



**Bei mangelnder Übung und/oder zu straffer Einstellung von Systempedalen können Sie sich eventuell nicht mehr vom Pedal lösen. Sturzgefahr!**



**Beachten Sie, dass Bremswirkung und Reifenhaftung bei Nässe stark nachlassen können. Fahren Sie bei feuchter Fahrbahn besonders vorausschauend und deutlich langsamer als bei Trockenheit.**





Die Gewichtsverteilung beim Pedelec (a) unterscheidet sich deutlich von der Gewichtsverteilung bei Fahrrädern ohne Antrieb. Ein Pedelec ist deutlich schwerer als ein Fahrrad ohne Antrieb. Dies erschwert das Abstellen, Schieben, Anheben und Tragen des Pedelecs. Beachten Sie dies auch beim Ein- und Ausladen in ein Kraftfahrzeug und beim Verladen auf bzw. an ein Fahrradträgersystem.



Beachten Sie, dass nicht alle Pedelecs mit einer Parkstütze ausgestattet sind (b). Achten Sie deshalb beim Abstellen darauf, dass Ihr Pedelec sicher steht und nicht umfallen bzw. umgestoßen werden kann. Das Umfallen Ihres Pedelecs kann zu Beschädigungen führen.



Informationen über die Zulassung der Benutzung von Anhängern und Kindersitzen an Ihrem Pedelec finden Sie im Fahrradpass (c).

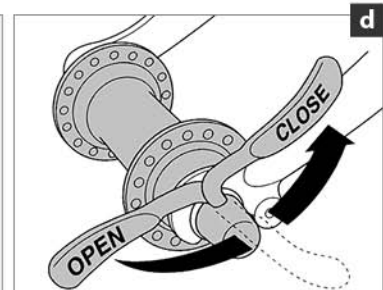


Informieren Sie sich bei Ihrem Versicherer darüber, ob Pedelecs sowie die Aufbewahrung und das Laden von Lithium-Ionen-Akkus von Ihrer Hausrat- und Brandversicherung abgedeckt sind. Verfolgen Sie in der Tagespresse, ob es aktuelle Änderungen in der Rechtslage gibt.



c

Fahrradpass	Bestellungsnummer bei Gebrauch	
Hersteller: <u>PEXCO</u>	Gebrauchsort: _____	
Modell: _____	Ergebnis: <input type="checkbox"/> Ergebnis: <input type="checkbox"/> Kategorie: <input type="checkbox"/>	
Hersteller: _____	Ergebnis: <input type="checkbox"/> Ergebnis: <input type="checkbox"/> Kategorie: <input type="checkbox"/>	
Antriebsart: _____	Ergebnis: <input type="checkbox"/> Ergebnis: <input type="checkbox"/> Kategorie: <input type="checkbox"/>	
Feststeller: <input type="checkbox"/> Mitarbeiter: <input type="checkbox"/> Einzelcenter: <input type="checkbox"/>	Lebensdauer-Pedelec: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
Aktiviert: <input type="checkbox"/>	Zusätzliche Komponenten Pedelec: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Licht: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
Schüssel: <input type="checkbox"/>	Spiegel: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
Speiser: <input type="checkbox"/> Nicht: _____	Zulassung Betriebs: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
Angewandter Wert: _____	Speicher: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
Kosten: <input type="checkbox"/> Nicht: _____	Anfertigung: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
Indikator: <input type="checkbox"/> Nicht: _____	Zulassung: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
... (faint text)		
Hersteller: <input type="checkbox"/> Mitarbeiter: <input type="checkbox"/>	Einzelcenter: <input type="checkbox"/>	
Feststeller: <input type="checkbox"/> Mitarbeiter: <input type="checkbox"/>	Einzelcenter: <input type="checkbox"/>	
Aktiviert: <input type="checkbox"/>		
Speiser: <input type="checkbox"/> Nicht: _____		
Angewandter Wert: _____		
Kosten: <input type="checkbox"/> Nicht: _____		
Indikator: <input type="checkbox"/> Nicht: _____		
... (faint text)		
Hersteller: <input type="checkbox"/> Mitarbeiter: <input type="checkbox"/>		
Feststeller: <input type="checkbox"/> Mitarbeiter: <input type="checkbox"/>		
Aktiviert: <input type="checkbox"/>		
Speiser: <input type="checkbox"/> Nicht: _____		
Angewandter Wert: _____		
Kosten: <input type="checkbox"/> Nicht: _____		
Indikator: <input type="checkbox"/> Nicht: _____		
... (faint text)		
Hersteller: <input type="checkbox"/> Mitarbeiter: <input type="checkbox"/>		
Feststeller: <input type="checkbox"/> Mitarbeiter: <input type="checkbox"/>		
Aktiviert: <input type="checkbox"/>		
Speiser: <input type="checkbox"/> Nicht: _____		
Angewandter Wert: _____		
Kosten: <input type="checkbox"/> Nicht: _____		
Indikator: <input type="checkbox"/> Nicht: _____		
... (faint text)		
Hersteller: <input type="checkbox"/> Mitarbeiter: <input type="checkbox"/>		
Feststeller: <input type="checkbox"/> Mitarbeiter: <input type="checkbox"/>		
Aktiviert: <input type="checkbox"/>		
Speiser: <input type="checkbox"/> Nicht: _____		
Angewandter Wert: _____		
Kosten: <input type="checkbox"/> Nicht: _____		
Indikator: <input type="checkbox"/> Nicht: _____		



## VOR JEDER FAHRT

Ihr Pedelec wurde mehrfach während der Herstellung und in einer anschließenden Endkontrolle Ihres PEXCO-Fachhändlers geprüft.

Da sich beim Transport des Pedelecs Veränderungen in der Funktion ergeben können oder Dritte während einer Standzeit an Ihrem Pedelec Veränderungen durchgeführt haben könnten, sollten Sie unbedingt vor jeder Fahrt Folgendes prüfen:

- Sind die Schnellspanner (d) oder Verschraubungen an Vorder- und Hinterrad, Sattelstütze und sonstigen Bauteilen korrekt geschlossen?

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Handhabung von Schnellspannern“ in Ihrer allgemeinen Fahrrad-Bedienungsanleitung und in den beiliegenden Anleitungen.



Entnehmen Sie den Akku bzw. das Display, bevor Sie Arbeiten an Ihrem Pedelec (z.B. Inspektion, Reparaturen, Montage, Wartung, Arbeiten am Antrieb etc.) vornehmen. Bei unbeabsichtigter Aktivierung des Antriebssystems besteht Verletzungsgefahr!



2. Sind die Steckverbindungen am Akku, am Bedienelement am Lenker und am Antrieb (e+f) korrekt angeschlossen? Weitere Informationen finden Sie in der Systemanleitung des Antriebsherstellers, z.B. im Kapitel

**BOSCH – Betrieb**

**BROSE – Akkupack – Inbetriebnahme**

**SHIMANO STePS – Nutzungshinweise**

**YAMAHA – Instrumente und Steuerfunktionen**

3. Ist Ihr Akku vollständig geladen? Denken Sie daran, den Akku nach jeder längeren Fahrt (z.B. bei weniger als 50% Ladezustand) wieder vollständig aufzuladen. Moderne Lithium-Ionen Akkus haben keinen Memory-Effekt. Es schadet aber auch nicht, wenn Ihr Pedelec mit weniger als 50% Ladezustand des Akkus kurzzeitig (z.B. über Nacht) abgestellt wird. Allerdings sollten Sie nicht warten, bis der Akku vollständig entladen ist! Weitere Informationen finden Sie in der Systemanleitung des Antriebsherstellers, z.B. im Kapitel

**BOSCH – Betrieb**

**BROSE – Akkupack – Inbetriebnahme**

**SHIMANO STePS – Laden des Akkus**

**YAMAHA – Akkupack und Ladevorgang**

4. Sind die Anzeigen auf dem Bedienelement am Lenker vollständig (g+h)? Wird eine Fehlermeldung oder eine Warnung angezeigt? Überprüfen Sie vor jeder Fahrt, dass die Anzeigen korrekt sind. Fahren Sie auf keinen Fall mit Ihrem Pedelec los, wenn eine Warnungsmeldung angezeigt wird. Weitere Informationen finden Sie in der Systemanleitung des Antriebsherstellers, z.B. im Kapitel

**BOSCH – Betrieb**

**BROSE – Anzeige- und Bedieneinheit**

**SHIMANO STePS – Einstellungen und Betriebsmodi des Fahrradcomputers**

**YAMAHA – Instrumente und Steuerfunktionen**

5. Sitzt der Akku fest in seiner Halterung (a, S. 14) und sind die Verriegelung bzw. das Schloss korrekt geschlossen (b, S. 14)? Fahren Sie nie los, wenn der Akku nicht fest in seiner Halterung sitzt und verriegelt ist. Weitere Informationen finden Sie in der Systemanleitung des Antriebsherstellers, z.B. im Kapitel

**BOSCH – Betrieb**

**BROSE – Akkupack – Montage**

**SHIMANO STePS – Einsetzen / Entfernen des Akkus**

**YAMAHA – Akkupack und Ladevorgang**



6. Sind die Reifen in gutem Zustand und haben beide Reifen genügend Druck (c)? Beachten Sie, dass ein Pedelec schwerer ist und Ihr gewohnter bisheriger Reifendruck zu gering sein kann. Ein höherer Druck ergibt eine bessere Fahrstabilität und erhöht die Pannensicherheit. Die Angaben über Mindest- und Maximaldruck (in bar oder PSI) finden Sie seitlich auf der Reifenflanke.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „**Laufräder und Bereifung**“ in Ihrer allgemeinen Fahrrad-Bedienungsanleitung und in den beiliegenden Anleitungen.

7. Lassen Sie beide Räder frei drehen, um den Rundlauf zu prüfen. Beobachten Sie dazu bei Rädern mit Scheibenbremsen den Spalt zwischen Rahmen und Felge oder Reifen bzw. bei Rädern mit Felgenbremse zwischen Bremsbelag und Felge. Mangelhafter Rundlauf kann auch auf seitlich aufgeplatzte Reifen, gebrochene Achsen und gerissene Speichen hinweisen.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „**Laufräder und Bereifung**“ in Ihrer allgemeinen Fahrrad-Bedienungsanleitung und in den beiliegenden Anleitungen.

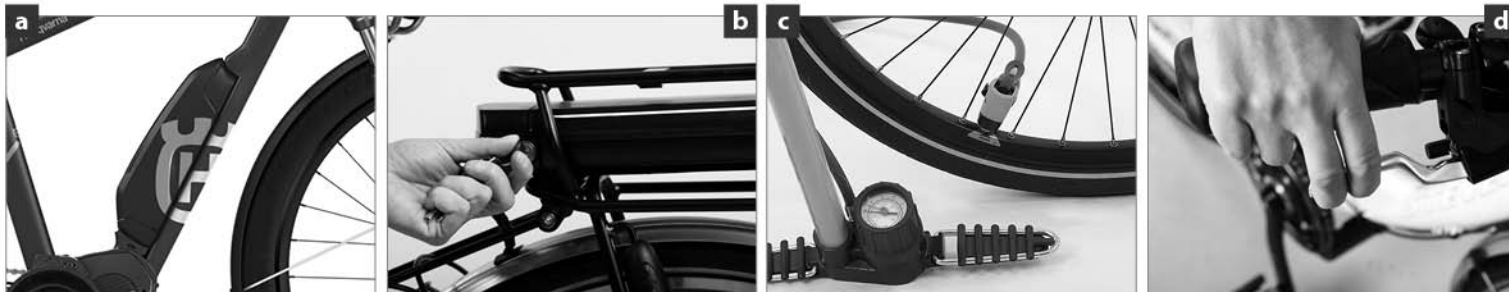
8. Machen Sie eine Bremsprobe im Stillstand, indem Sie die Bremshebel mit Kraft zum Lenker ziehen (d). Der Hebel darf sich nicht zum Lenker durchziehen lassen. Bei Hydraulik-Bremsen darf an den Leitungen kein Öl austreten! Überprüfen Sie auch die Belagstärke.

Bei Scheibenbremsen muss der Druckpunkt sofort stabil sein. Lässt sich erst nach mehrmaligem Betätigen des Bremshebels ein stabiler Druckpunkt erfühlen, sollten Sie das Pedelec vor einer weiteren Fahrt bei Ihrem PEXCO-Fachhändler überprüfen lassen.

Die Bremsbeläge bei Felgenbremsen müssen dabei die Felgenflanken gleichzeitig berühren und ganzflächig treffen. Sie dürfen die Reifen weder beim Bremsen noch im geöffneten Zustand oder dazwischen berühren.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „**Bremsanlage**“ in Ihrer allgemeinen Fahrrad-Bedienungsanleitung und in den beiliegenden Anleitungen.

9. Lassen Sie Ihr Pedelec aus geringer Höhe auf den Boden springen. Gehen Sie auftretenden Klappergeräuschen nach. Prüfen Sie ggf. Lager, Schraubverbindungen und den korrekten Sitz des Akkus.



10. Wenn Sie im Straßenverkehr fahren wollen, müssen Sie Ihr Pedelec gemäß den gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes ausrüsten (e). In jedem Fall ist Fahren ohne Licht und Reflektoren bei schlechter Sicht und bei Dunkelheit sehr gefährlich.

Sie werden von anderen Verkehrsteilnehmern nicht oder zu spät gesehen. Wenn Sie sich im Straßenverkehr bewegen, benötigen Sie immer eine zulässige Lichtanlage. Schalten Sie schon bei einbrechender Dunkelheit das Licht an.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „**Gesetzliche Anforderungen zur Teilnahme am Straßenverkehr**“ in Ihrer allgemeinen Fahrrad-Bedienungsanleitung.

11. Bei einem gefederten Pedelec (f) machen Sie folgende Prüfung: Stützen Sie sich auf das Pedelec und prüfen Sie, ob die Feder Elemente wie gewohnt ein- und ausfedern.

Weitere Informationen finden Sie in den Kapiteln „**Federgabeln**“, „**Hinterbaufederung**“ und „**Gefederte Sattelstützen**“ in Ihrer allgemeinen Fahrrad-Bedienungsanleitung und in den beiliegenden Anleitungen.

12. Stellen Sie ggf. sicher, dass die Parkstütze vollständig eingeklappt ist, bevor Sie losfahren. Sturzgefahr!

13. Vergessen Sie nicht, ein hochwertiges Fallt-, Bügel- (g) oder Kettenschloss mit auf die Fahrt zu nehmen. Nur wenn Sie Ihr Pedelec mit einem festen Gegenstand verbinden, beugen Sie Diebstahl wirkungsvoll vor.



**Nicht ordnungsgemäß geschlossene Befestigungen (h) können dazu führen, dass sich Teile des Pedelecs lösen. Schwere Stürze wären die Folge!**



**Fahren Sie nicht, wenn Ihr Pedelec an einem dieser Punkte fehlerhaft ist! Ein fehlerhaftes Pedelec kann zu schweren Unfällen führen! Wenn Sie sich nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren PEXCO-Fachhändler.**



**Der Antrieb ist frei von Vibrationen. Ihr Pedelec wird durch die Einflüsse des Untergrundes und die Kräfte, die Sie in das Fahrrad einleiten, stark beansprucht. Auf diese dynamischen Belastungen reagieren die unterschiedlichen Bauteile mit Verschleiß und Ermüdung. Untersuchen Sie Ihr Pedelec regelmäßig auf Verschleißerscheinungen, Kratzer, Verformungen, Verfärbungen oder beginnende Risse. Bauteile, deren Lebensdauer überschritten ist, können plötzlich versagen. Bringen Sie Ihr Pedelec regelmäßig zum PEXCO-Fachhändler, damit er die fraglichen Teile ggf. ersetzen kann.**



**Nehmen Sie, sofern möglich, das Display ab, wenn Sie das Pedelec abstellen. So beugen Sie dessen Diebstahl vor und das Pedelec ist nicht ad hoc mit Antrieb benutzbar.**



## HINWEISE ZUM FAHREN MIT DEM PEDELEC

Sie können Ihr Pedelec wie ein herkömmliches Fahrrad fahren. Das einzigartige Fahr-Erlebnis stellt sich aber erst mit der Aktivierung des Antriebssystems (a) ein – wenn der starke Motor mit seinem hohen Drehmoment Sie umso kräftiger unterstützt, je stärker Sie selber in die Pedale treten.

Beginnen Sie Ihre erste Fahrt auf der geringsten Antriebsunterstützung. Gewöhnen Sie sich dabei allmählich an den zusätzlichen Schub. Tasten Sie sich langsam auf einer verkehrsfreien Fläche an das Potenzial Ihres Pedelecs heran.

Üben Sie typische Fahrsituationen wie Anfahren und Bremsen, enge Kurvenfahrten und das Fahren auf schmalen Radwegen. Gerade hierin unterscheidet sich ein Pedelec stark von einem üblichen Fahrrad.



**Beachten Sie, dass die Bremsen Ihres Pedelecs immer stärker sind als der Antrieb. Sollten Sie Probleme mit Ihrem Antrieb haben (weil dieser z.B. vor einer Kurve nachschiebt), bremsen Sie Ihr Pedelec vorsichtig ab.**



**Durch Ziehen des Bremshebels der Hinterradbremse hält der Motor an – Notaus! Bei einem Frontmotor müssen Sie jedoch die Vorderradbremse vorsichtig betätigen.**



## Fahren mit Antriebsunterstützung

An den Tasten des Bedienelements am Akku (b) oder am Lenker (c) können Sie das System ein- und ausschalten. Außerdem können die verschiedenen Unterstützungsmodi gewählt werden, die verbleibende Akkukapazität wird angezeigt und die verschiedenen Tachofunktionen (d) können ggf. ausgewählt werden.

Nach dem Einschalten wird das System durch das Treten der Pedale aktiv und die Motorunterstützung ist verfügbar. Sensoren messen Ihre Tretbewegungen und steuern die Motorunterstützung je nach gewählter Unterstützung vollautomatisch. Die Höhe des zusätzlichen Schubs richtet sich je nach Unterstützungs-Modus, Geschwindigkeit und ggf. Pedalkraft.

Die Leistungsunterstützung schaltet sich bei einer Geschwindigkeit von über 25 km/h ab.

Beachten Sie, dass Sie Ihre Fahrgewohnheiten ggf. umstellen müssen:

Steigen Sie nicht auf, indem Sie mit einem Fuß aufs Pedal steigen und versuchen, das andere Bein über den Sattel zu schwingen. Das Pedelec würde unvermittelt losfahren. Sturzgefahr.

Hören Sie vor Kurven oder Abbiegungen auch früher als gewohnt auf zu treten. Der Antrieb schiebt sonst möglicherweise etwas nach. Ihre Kurvengeschwindigkeit könnte zu hoch sein.

Lassen Sie sich durch den kräftigen Motor nicht dazu verleiten, stets einen großen Gang einzulegen. Schalten Sie häufig (e), wie Sie es eventuell von einem herkömmlichen Fahrrad gewohnt sind, um Ihren Anteil an der Fortbewegung so effizient wie möglich zu gestalten. Ihre Trittfrequenz sollte stets flüssig sein. Sie sollten mit mehr als 60 Kurbelumdrehungen pro Minute pedalieren. Schalten Sie beim Anhalten in einen kleinen Gang.

Bedenken Sie, dass sich die anderen Verkehrsteilnehmer noch nicht an die Pedelecs und deren höhere Geschwindigkeiten gewöhnt haben. Rechnen Sie mit dem Fehlverhalten anderer Verkehrsteilnehmer. Beachten Sie, dass Sie generell deutlich schneller unterwegs sein werden als gewohnt. Fahren Sie daher vorausschauend und seien Sie bremsbereit, sobald unübersichtliche Situationen oder mögliches Gefahrenpotenzial in Ihr Sichtfeld kommen.



**Machen Sie sich bei Probefahrten auf einer unbelebten Strecke (f) mit den Fahreigenschaften Ihres Pedelecs (g) und der möglichen höheren Geschwindigkeit und Beschleunigung vertraut, bevor Sie am Straßenverkehr teilnehmen. Unfallgefahr! Fahren Sie nie ohne Helm!**



**Setzen Sie sich vor dem ersten Tritt aufs Pedal auf den Sattel, wählen Sie die geringste Antriebsunterstützung und seien Sie beim Anfahren jederzeit bremsbereit. Sturzgefahr!**



**Beachten Sie, dass durch die höhere Antriebsleistung am Hinterrad und insbesondere bei den selteneren Vorderradmotoren das Sturzrisiko bei rutschigen Streckenverhältnissen (Nässe, Schnee, Schotter usw.) steigt. Dies gilt erst recht bei Kurvenfahrt. Sturzgefahr!**



**Beachten Sie, dass Autofahrer und andere Verkehrsteilnehmer möglicherweise Ihre Geschwindigkeit unterschätzen. Tragen Sie stets auffällig helle Kleidung. Fahren Sie im Straßenverkehr stets besonders vorausschauend und rechnen Sie mit Fehlverhalten anderer Verkehrsteilnehmer. Unfallgefahr!**



**Beachten Sie, dass Fußgänger Sie nicht hören, wenn Sie sich mit großer Geschwindigkeit nähern. Fahren Sie daher besonders auf Radwegen und geteilten Rad-/Fußgängerwegen besonders rücksichtsvoll und vorausschauend, um Unfälle zu vermeiden. Setzen Sie ggf. die Glocke rechtzeitig als Warnung ein (h).**

## Reichweite – Tipps für eine lange Fahrt

Wie lange und wie weit Sie vom Zusatzantrieb unterstützt werden, hängt von mehreren Faktoren ab: Streckenverhältnissen, Gewicht von Fahrer und Zuladung, eigenem Kräfteinsatz, Unterstützungsgrad bzw. -modus, (Gegen-)Wind, häufigem Anfahren, Temperatur, Witterung, Topographie, Reifendruck usw.

Der Batterie-Ladezustandsanzeige am Bedienelement am Lenker (a+b) oder zusätzlich am Akku können Sie den Ladezustand Ihres Akkus entnehmen.



**Die Akkus von Pedelecs kennen in der Regel keinen Memory-Effekt. Laden Sie den Akku am besten nach jeder längeren Fahrt auf. Vermeiden Sie das Tiefentladen des Akkus.**

Weitere Informationen finden Sie in der Systemanleitung des Antriebsherstellers, z.B. im Kapitel

**BOSCH** – Akku-Ladezustandsanzeige

**BROSE** – Akkupack – Ladezustandsanzeige

**SHIMANO** STePS – LED-Lampen des Akkus

**YAMAHA** – Überprüfen des verbleibenden Akkuladestands



Um die Reichweite zu verlängern, empfiehlt es sich, auf flachen oder Bergab-Strecken mit geringerer oder gar keiner Unterstützung zu fahren und erst bei Gegenwind, hoher Zuladung und/oder stärkeren Steigungen die maximale Antriebsunterstützung abzurufen.

Weiterhin können Sie die Reichweite beeinflussen, indem Sie

- den Reifendruck regelmäßig, d.h. einmal pro Woche mit Manometer kontrollieren und ggf. anpassen
- rechtzeitig vor Ampeln und Kreuzungen bzw. generell bei Stopps zurückschalten und in kleinen Gängen anfahren
- regelmäßig schalten, wie Sie es evtl. von einem Fahrrad ohne Antrieb gewohnt sind
- nicht nur in schweren Gängen fahren
- vorausschauend und flüssig fahren, um unnötige Stopps zu vermeiden
- mit möglichst geringer Zuladung, d.h. ohne unnötiges Gepäck fahren
- bei kühleren Temperaturen, insbesondere bei Kälte Ihren Akku in der Wohnung lagern und erst kurz vor Beginn der Fahrt in Ihr Pedelec einbauen
- das Pedelec nicht in der prallen Sonne abstellen



**Beachten Sie, dass der Akku Ihres Pedelecs über die Jahre Verschleißerscheinungen zeigt. Dadurch verringert sich die Kapazität des Akkus nach und nach und Sie kommen mit einer Akkuladung nicht mehr so weit wie zu Beginn. Nach einer gewissen Zeit muss der Akku sogar ersetzt werden.**



**Wie Sie die Leistungsfähigkeit Ihres Akkus maximal ausnutzen, lesen Sie im Kapitel „Hinweise zum richtigen Umgang mit dem Akku“.**

Manche Pedelecs bieten die Möglichkeit, bergab in den Rekuperationsmodus zur Stromrückgewinnung zu schalten. Nutzen Sie die Möglichkeit, Strom in den Akku zurückzuspeisen, wann immer Sie bergab fahren und Sie Bedarf haben, die Geschwindigkeit durch Bremsen zu reduzieren. Beachten Sie jedoch, dass die Rekuperationsmöglichkeit das Bremsen nicht ersetzt. Seien Sie bergab daher stets bremsbereit.

Informationen darüber, ob Ihr Pedelec die Möglichkeit der Rekuperation bietet, finden Sie in Ihrer Systemanleitung des Antriebsherstellers.

Sollte die Akku-Kapazität doch nicht bis zum Ziel reichen, profitieren Sie von dem entscheidenden Vorteil des Hybridkonzeptes Ihres Pedelecs: Ohne Antriebsunterstützung lässt es sich wie ein herkömmliches Fahrrad fahren – mit unbegrenzter Reichweite und nahezu ohne Einbußen in Sachen Fahreigenschaften.



**Sollte Ihr Akku unterwegs leer werden, laden Sie den Akku nicht mit einem beliebigen Ladegerät auf, auch wenn dieses zufällig den gleichen Steckertyp aufweist. Explosionsgefahr! Laden Sie Ihren Akku grundsätzlich nur mit dem serienmäßigen Ladegerät auf (e).**

## Fahren ohne Antriebsunterstützung

Sie können Ihr Pedelec auch ohne Antriebsunterstützung, also wie ein normales Fahrrad, benutzen.

Einige wichtige Dinge sollten Sie beim Fahren mit leerem oder ohne Akku beachten:

- Auch wenn Sie ohne Antriebsunterstützung fahren wollen, können Sie das Bedienelement am Lenker Ihres Pedelecs einschalten, um die Funktionen Ihres Fahrradcomputers zur Verfügung zu haben.
- Einige Antriebssysteme können bei leerem Akku eine Dynamo-funktion übernehmen. Weitere Informationen finden Sie in der Systemanleitung des Antriebsherstellers.
- Wird die Lichtanlage (f) aus dem Akku gespeist, steht Ihnen die Beleuchtung auch dann zur Verfügung, wenn der Akku leer ist. Laden Sie den Akku jedoch nach der Rückkehr sofort auf.
- Wenn Sie den Akku Ihres Pedelecs vom Unterrohr (g) oder Gepäckträger entnommen haben: Achten Sie darauf, dass weder Schmutz noch Nässe an die Anschlüsse des Akkus (h) gelangen. Stecken Sie die evtl. mitgelieferte Schutzabdeckung auf die Anschlüsse Ihres Akkus. Das Display und insbesondere die Beleuchtung stehen Ihnen dann sehr wahrscheinlich nicht mehr zur Verfügung.



## BESONDERHEITEN BEIM FAHREN MIT DEM SCHNELLEN PEDELEC (S-PEDELEC)

Im Wesentlichen ist ein S-Pedelec ein Pedelec, nur eben deutlich schneller. Lesen Sie das Kapitel „Hinweise zum Fahren mit dem Pedelec“ vollständig durch, bevor Sie dieses Kapitel lesen. Bedenken Sie, dass alle dort gegebenen Hinweise und Warnungen bei schnellen Pedelecs noch mehr an Brisanz gewinnen. Üben Sie den Umgang mit dem noch kraftvolleren und schnelleren S-Pedelec und fahren Sie stets besonders vorausschauend.

Im Unterschied zum Pedelec wird das S-Pedelec als E-Bike (Fahrzeugklasse L1e) und damit als Kraftfahrzeug eingestuft. Dies bringt eine Reihe von Bestimmungen mit sich, nach denen das S-Pedelec mit folgenden Besonderheiten ausgestattet sein muss:

- Neben den fahrradtypischen Bauteilen muss es mit einem Rückspiegel, einer Hupe und einem Seitenständer ausgestattet sein. In der **Schweiz** muss der Rückspiegel mindestens eine Fläche von 50 cm<sup>2</sup> haben.
- Das S-Pedelec benötigt eine Betriebserlaubnis oder EU-Typgenehmigung, eine Haftpflichtversicherung, das beleuchtete Versicherungskennzeichen muss angebracht sein.
- Die Reifen müssen, wie z.B. vom Kfz bekannt, eine Mindest-Profiltiefe von 1,0 mm aufweisen. Ist der Reifen bis zu dieser Grenze abgefahren, muss er durch einen identischen ersetzt werden, sonst erlischt die Betriebserlaubnis.
- Wie Motorräder müssen auch S-Pedelecs permanent mit Licht fahren, die Scheinwerfer müssen dem EU-Standard ECE 113 entsprechen.
- In der **Schweiz** dürfen Sie mit Ihrem S-Pedelec auf Wegen fahren, für die ein Mofa-Verbot gilt, wenn Sie ohne Tretunterstützung höchstens mit 20 km/h, mit Tretunterstützung höchstens mit 25 km/h oder mit komplett ausgeschaltetem Motor fahren.



**Sofern Radwege mit dem Sonderzeichen „E-Bikes frei“ gekennzeichnet sind, dürfen diese nicht nur von Fahrrädern und Pedelecs bis 25 km/h befahren werden, sondern auch von E-Mopeds und E-Scootern bis 25 km/h. Achtung: S-Pedelecs bis 45 km/h sind davon ausgeschlossen.**



**Verwenden Sie grundsätzlich nur Original-Ersatzteile, wenn ein Austausch erforderlich ist. Verschleißteile von anderen Herstellern, z.B. Bremsbeläge oder Reifen anderer Dimension, können das Pedelec unsicher machen. Unfallgefahr! Bei S-Pedelecs erlischt die Betriebserlaubnis und damit auch der Versicherungsschutz, wenn andere als die Original-Ersatzteile verbaut werden. Lesen Sie die entsprechenden Hinweise in der Systemanleitung des Antriebsherstellers.**

Mit schnellen Pedelecs dürfen Sie

- innerorts Radwege und Radstreifen nicht benutzen (c),
- Wege benutzen, die mit dem Zusatzschild „Mofas frei“ gekennzeichnet sind,
- Einbahnstraßen nicht in Gegenrichtung benutzen, auch wenn diese für Fahrräder freigegeben sind (d),
- Fußgängerzonen nicht befahren, auch wenn diese für Fahrräder freigegeben sind,
- Fahrradabstellanlagen in der Regel nicht benutzen,
- Waldwege nicht befahren und
- Wege, die für Kraftfahrzeuge, Krafträder und Mofas gesperrt sind, mit Ihrem S-Pedelec nicht benutzen.





Das Ziehen von Kinderanhängern ist nicht gestattet (e), die Montage und Nutzung von Kindersitzen (f) per Gesetz dagegen schon (bbH 20 km/h). Schauen Sie im Fahrradpass nach und fragen Sie Ihren PEXCO-Fachhändler, ob und welchen Kindersitz Sie an Ihr S-Pedelec montieren dürfen. In der **Schweiz** ist der Transport von Kindern in einem geeigneten Kinderanhänger, sowohl bei Pedelecs, als auch bei S-Pedelecs erlaubt.

Auf schnellen Pedelecs ist das Tragen eines Helmes in Deutschland und der Schweiz vorgeschrieben. Es genügt derzeit noch ein geeigneter Radhelm.



**Fahren Sie Ihr S-Pedelec zu Ihrer eigenen Sicherheit stets mit Licht, tragen Sie auffällig helle Kleidung und einen gut sitzenden Fahrradhelm und eine Brille.**



**Beachten Sie, dass die Bremsen Ihres Pedelecs immer stärker sind als der Antrieb. Sollten Sie Probleme mit Ihrem Antrieb haben (weil dieser z.B. vor einer Kurve nachschiebt), bremsen Sie Ihr Pedelec vorsichtig ab.**



**Durch Ziehen des Bremshebels der Hinterradbremse hält der Motor an – Notaus! Bei einem Frontmotor müssen Sie jedoch die Vorderradbremse betätigen.**



**Die Vorschriften und Regelungen für Pedelecs und schnelle Pedelecs werden laufend überarbeitet. Verfolgen Sie die Tagespresse, ob es aktuelle Änderungen in der Rechtslage gibt.**



## HINWEISE ZUM RICHTIGEN UMGANG MIT DEM AKKU

Bauen Sie den Akku aus (g), wenn Sie Ihr Pedelec über längere Zeit (etwa im Winter) nicht nutzen. Lagern Sie den Akku in einem trockenen Raum bei Temperaturen zwischen 5 und 20 Grad Celsius. Der Ladezustand sollte dabei 50 bis 70% der Ladekapazität sein. Überprüfen Sie den Ladezustand, wenn der Akku länger als zwei Monate nicht benutzt wird, und laden Sie ihn ggf. zwischendurch nach (h).

Verwenden Sie zum Reinigen des Akkugehäuses einen trockenen oder höchstens leicht feuchten Lappen. Achten Sie dabei auf eventuelle Schäden am Gehäuse. Keinesfalls dürfen Sie den Strahl eines Hochdruckreinigers auf den Akku richten, weil hierbei die Gefahr besteht, dass Wasser ins Innere eindringt und/oder ein Kurzschluss entsteht.

Weitere Informationen zum richtigen Umgang mit Ihrem Akku finden Sie in der Systemanleitung des Antriebsherstellers, z.B. im Kapitel BOSCH – Betrieb

BROSE – Akkupack – Wartung, Reinigung und Lagerung

SHIMANO STePS – Nutzungshinweise

YAMAHA – Reinigung und Lagerung



Laden Sie Ihren Akku ausschließlich mit dem mitgelieferten Ladegerät (a). Benutzen Sie kein Ladegerät eines anderen Herstellers; auch dann nicht, wenn die Stecker des Ladegerätes zu Ihrem Akku passen (b). Der Akku kann sich erhitzen, entzünden oder gar explodieren!



Laden Sie den Akku bei einer Umgebungstemperatur von 15 bis 25 Grad Celsius. Lassen Sie im Betrieb erwärmte Akkus zuvor abkühlen. Ebenso sollten Sie im Winter bzw. nach einer Fahrt bei Kälte den Akku erst auf Zimmertemperatur erwärmen lassen, bevor Sie ihn an das Ladegerät anschließen.



Achten Sie darauf, dass Ihr Akku (c) nicht beschädigt ist. Öffnen, zerlegen oder zerkleinern Sie nie den Akku. Explosionsgefahr!



Laden Sie Ihren Akku am besten tagsüber und nur in trockenen Räumen, die mit einem Rauch- oder Brandmelder ausgestattet sind, jedoch nicht in Ihrem Schlafzimmer. Stellen oder legen Sie den Akku während des Ladens auf eine große, nicht brennbare Unterlage (d), z.B. aus Keramik oder Glas! Stecken Sie den Akku zeitnah aus, wenn er geladen ist.



Benutzen Sie in keinem Fall einen defekten Akku oder ein defektes Ladegerät. Wenn Sie sich nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren PEXCO-Fachhändler.



Achten Sie darauf, dass Akku und Ladegerät nicht in die Hände von Kindern kommen!



Achten Sie darauf, Ihren Akku weder Feuer noch Hitze auszusetzen. Explosionsgefahr!



Laden Sie keine anderen elektrischen Geräte mit dem mitgelieferten Ladegerät Ihres Pedeles!



Der Einsatz eines Dampfstrahlers, Hochdruckreinigers oder Wasserschlauches zum Reinigen ist nicht erlaubt. Das Eindringen von Wasser in die Elektrik oder den Antrieb kann die Geräte zerstören. Die einzelnen Antriebsbestandteile können mit einem weichen Lappen und handelsüblichem Neutralreiniger oder mit Wasser befeuchtet, jedoch nicht nass gereinigt werden. Der Akku darf nicht nass werden oder gar ins Wasser getaucht werden! Explosionsgefahr.



Akkus dürfen nicht kurzgeschlossen werden. Lagern Sie sie daher an einem sicheren Lagerplatz, wo sich der Akku nicht versehentlich (z.B. mit einem anderen Akku) kurzschließen kann. Achten Sie auch darauf, dass der Akku nicht gefahrbringend (z.B. in einer Schachtel oder einem Schubfach) gelagert wird oder mit anderen leitenden Werkstoffen in Berührung kommt und sich dadurch kurzschließen kann. Legen Sie außerdem keine Gegenstände (z.B. Kleidungsstücke) am Lagerplatz ab.



**Achten Sie darauf, dass der Akku und das Ladegerät während des Ladevorgangs nicht feucht oder nass werden, um elektrische Schläge und Kurzschlüsse auszuschließen.**



**Setzen Sie weder den Akku noch das Ladegerät beim Laden der prallen Sonne aus.**



**Akkus dürfen nur in den Pedelects eingesetzt werden, für die sie bestimmt sind.**



**Wenn Sie Ihren Akku zum Aufladen aus der Halterung nehmen (e) (und Ihr Pedelect während des Ladevorgangs im Freien abstellen), sollten Sie die Anschlüsse (f), z.B. mit einer Plastiktüte vor Regen, Nässe, Feuchtigkeit und Schmutz schützen. Falls die Anschlüsse Ihres Akkus verschmutzt werden, reinigen Sie die Anschlüsse mit einem trockenen Tuch oder Lappen.**



**Achten Sie darauf, dass Sie Ihren Akku nicht vollständig entladen (sogenannte Tiefenentladung). Dies tritt häufig auf, wenn der Akku komplett leergefahren wurde und das Pedelect anschließend einige Tage abgestellt wird. Tiefenentladung schädigt den Akku Ihres Pedelects dauerhaft. Ein tiefenentladener Akku kann unter Umständen nur noch in Ausnahmefällen und mit Spezial-Ladegeräten wieder aufgeladen werden. Wenden Sie sich an Ihren PEXCO-Fachhändler.**



**Entfernen Sie den Akku aus Ihrem Pedelect oder E-Bike (g), wenn Sie das Pedelect längere Zeit nicht benutzen und halten Sie ihn sauber und trocken.**



**Falls ein Austausch von Akku oder Ladegerät (oder Teilen davon) notwendig ist, verwenden Sie ausschließlich Original-Ersatzteile. Wenden Sie sich dazu an Ihren PEXCO-Fachhändler.**



**Laden Sie Ihren Akku nicht über längere Zeit, wenn er nicht gebraucht wird.**



**Entsorgen Sie Ihren Akku nicht im normalen Hausmüll! Eine Entsorgung gemäß Batterieentsorgungsgesetz ist erforderlich. Daher muss der Verkäufer eines neuen Akkus Ihren alten zurücknehmen und sachgerecht entsorgen. Wenn Sie sich nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren PEXCO-Fachhändler.**



**Lithium-Ionen-Akkus weisen keinen Memory-Effekt auf, daher können Sie den Akku jederzeit aufladen, ohne dass die Ladekapazität darunter leidet.**



**Beachten Sie auch eventuell vorhandene Hinweise auf dem entsprechenden Aufkleber auf dem Akku oder dem Ladegerät (h).**



## TRANSPORT DES PEDELECS

### Mit dem Auto

Pedelecs können wie herkömmliche Fahrräder am (a) oder im Auto transportiert werden. Achten Sie stets auf die sichere Befestigung des Pedelecs am oder im Auto und kontrollieren Sie die Befestigung regelmäßig. Außerdem sollten Sie den Akku immer vom Pedelec abnehmen (b), bevor Sie das Pedelec auf dem Auto transportieren. Verstauen Sie den Akku im Originalkarton (vom PEXCO-Fachhändler) und ggf. ein abnehmbares Display während der Fahrt sicher im Auto, um Schäden zu vermeiden.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Transport des Fahrrades mit dem Auto“ in Ihrer allgemeinen Fahrrad-Bedienungsanleitung.



**Die Gewichtsverteilung beim Pedelec unterscheidet sich deutlich von der Gewichtsverteilung bei Fahrrädern ohne Antrieb. Ein Pedelec ist deutlich schwerer als ein Fahrrad ohne Antrieb. Dies erschwert das Abstellen, Schieben, Anheben und Tragen des Pedelecs. Beachten Sie dies auch beim Ein- und Ausladen in ein Kraftfahrzeug und beim Verladen auf bzw. an ein Fahrradträgersystem.**



**Bevor Sie mehrere Pedelecs auf einem Fahrradträger auf dem Autodach oder an einem Fahrradträger am Auto transportieren, informieren Sie sich darüber, bis zu welcher Gesamtzuladung der Fahrradträger zugelassen ist. Beachten Sie in jedem Fall, dass Pedelecs ein höheres Gewicht als Fahrräder ohne Antrieb haben. Statt drei Fahrrädern ohne Antrieb, dürfen Sie eventuell nur ein oder zwei Pedelecs transportieren.**



**Achten Sie darauf, dass Sie alle beweglichen und losen Teile (c) und vor allem den Akku, das Bedienelement und den Fahrradcomputer am Lenker entfernen, bevor Sie es außen am oder auf dem Kraftfahrzeug transportieren. Wenn Sie Ihr Pedelec ohne Akku an einem Fahrradträgersystem transportieren, schützen Sie die Anschlüsse vor Nässe, Feuchtigkeit und Verschmutzungen, z.B. mit einer Plastiktüte.**



**Informieren Sie sich ggf. auch über die Vorschriften und Regeln zum Transport von Fahrrädern bzw. Pedelecs in den Ländern, durch die Sie während Ihrer Reisen fahren. Unterschiede bestehen z.B. hinsichtlich der Kennzeichnung (d).**

## Mit der Bahn / Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Pedelects können wie herkömmliche Fahrräder in öffentlichen Verkehrsmitteln transportiert werden.

Die Mitnahme von Fahrrädern bzw. Pedelects im öffentlichen Nahverkehr (e) ist grundsätzlich erlaubt; in Städten aber unterschiedlich geregelt. Beispielsweise gibt es mancherorts sogenannte Sperrzeiten, in denen Sie Ihr Pedelect nicht oder nicht ohne Fahrkarte mitnehmen dürfen. Informieren Sie sich frühzeitig vor Antritt der Fahrt über die Transportbedingungen!

In der Regionalbahn, im Regionalexpress und Interregio können Sie Ihr Pedelect in den sogenannten Mehrzweckabteilen befördern. Diese befinden sich zumeist am Zuganfang oder -ende und sind mit einem Fahrradsymbol gekennzeichnet.

In IC/EC-Zügen der Deutschen Bahn benötigen Sie immer einen Fahrradstellplatz, den Sie spätestens einen Tag vor Ihrer Abreise reservieren müssen.

In ICE-Zügen der Deutschen Bahn ist die Mitnahme von Pedelects und Fahrrädern meist nicht möglich.



**Wenn der Akku Ihres Pedelects am Unterrohr oder Gepäckträger befestigt ist (f+g), können Sie den Akku zur Erleichterung beim Ein- und Aussteigen abnehmen (h).**



**Beachten Sie, dass jeder Reisende bei der Deutschen Bahn nur ein Fahrrad mitnehmen darf.**



**Informieren Sie sich rechtzeitig vor Antritt Ihrer Reise über die Transportbedingungen und beachten Sie auch die Vorschriften und Regeln zum Transport von Fahrrädern in den Ländern, durch die Sie während Ihrer Reisen fahren.**

## Mit dem Flugzeug

Wenn Sie planen, Ihr Pedelect mit dem Flugzeug zu transportieren oder mit einer Spedition zu versenden, müssen Sie die besonderen Verpackungs- und Kennzeichnungspflichten für Akkus, die als Gefahrgut gelten, beachten. Wenden Sie sich rechtzeitig an die Fluggesellschaft, einen Gefahrgut-Experten oder an eine Spedition.



**Informieren Sie sich frühzeitig bei der Fluggesellschaft mit der Sie fliegen wollen, ob der Transport Ihres Pedelects überhaupt möglich ist und wenn ja, welche Bedingungen dafür gelten.**



## NACH EINEM STURZ

- Überprüfen Sie den Akku. Sollte der Akku nicht mehr korrekt in seiner Halterung sitzen oder Beschädigungen aufweisen, dürfen Sie das Pedelec zumindest im Motorbetrieb nicht mehr benutzen. Schalten Sie den Antrieb und ggf. die Batterie separat ab. Ein beschädigter Akku kann dazu führen, dass es zu Kurzschlüssen kommt oder Ihr Pedelec plötzlich nicht mehr unterstützt wird, wenn Sie es gerade brauchen.

Ist die Außenhülle des Akkus beschädigt, können Wasser oder Feuchtigkeit eintreten was zu Kurzschlüssen oder elektrischen Schlägen führen kann. Der Akku kann sich entzünden oder sogar explodieren! Wenden Sie sich in einem solchen Fall umgehend an Ihren PEXCO-Fachhändler.

- Kontrollieren Sie das Display. Sind alle Anzeigen wie gewohnt (a+b)? Sollte eine Fehlermeldung oder eine Warnung angezeigt werden, dürfen Sie das Pedelec nicht mehr benutzen. Schalten Sie ggf. das System ganz aus, warten Sie mindestens zehn Sekunden und kontrollieren Sie erneut.

Fahren Sie auf keinen Fall mit Ihrem Pedelec mit Motorunterstützung los, wenn eine Warnung angezeigt wird. Wenden Sie sich in einem solchen Fall umgehend an Ihren PEXCO-Fachhändler.

Weitere Informationen finden Sie in der Systemanleitung des Antriebsherstellers, z.B. im Kapitel

**BOSCH** – Anzeige Fehlercode

**BROSE** – Fehlerbehebung

**SHIMANO STePS** – Fehlersuche

**YAMAHA** – Fehlersuche

- Prüfen Sie, ob die Laufräder noch fest in den Radaufnahmen (Ausfallenden) geklemmt sind (c) und die Felgen mittig im Rahmen bzw. in der Gabel stehen. Versetzen Sie die Räder in Drehung und beobachten Sie entweder den Spalt zwischen Rahmen und Reifen oder zwischen den Bremsbelägen und den Felgenflanken.

Verändert sich der Spalt stark und können Sie vor Ort nicht zentrieren, müssen Sie bei Felgenbremsen die Bremsen etwas entspannen, damit die Felge ohne zu streifen zwischen den Belägen durchlaufen kann. Beachten Sie, dass die volle Bremswirkung dann möglicherweise nicht mehr zur Verfügung steht.

Weitere Informationen finden Sie in den Kapiteln **„Handhabung von Schnellspannern“**, **„Bremsanlage“** und **„Laufräder und Bereifung“** in Ihrer allgemeinen Fahrrad-Bedienungsanleitung und in den beiliegenden Anleitungen.



4. Überprüfen Sie, ob Lenker und Vorbau nicht verbogen oder angebrochen sind, und ob diese noch gerade stehen. Prüfen Sie, ob der Vorbau fest auf der Gabel sitzt, indem Sie versuchen, den Lenker gegenüber dem Vorderrad zu verdrehen (d). Stützen Sie sich auch kurz auf die Bremsgriffe, um den sicheren Halt des Lenkers im Vorbau zu überprüfen.

Richten Sie ggf. die Bauteile aus und drehen Sie die Schrauben vorsichtig fest, bis die Bauteile sicher klemmen. Die maximalen Schraubendrehmomente finden Sie auf den Bauteilen aufgedruckt oder in den beiliegenden Anleitungen.

Weitere Informationen finden Sie in den Kapiteln „**Anpassen des Fahrrades an den Fahrer**“ und „**Lenkungslager/Steuersatz**“ in Ihrer allgemeinen Fahrrad-Bedienungsanleitung und in den beiliegenden Anleitungen.

5. Prüfen Sie, ob die Kette noch auf den Kettenblättern und den Ritzen liegt. Wenn das Pedelec auf die Schaltungsseite gestürzt ist, sollten Sie die Schaltungsfunktion überprüfen. Bitten Sie einen Helfer, das Pedelec am Sattel hochzuheben und schalten Sie vorsichtig die Gänge durch. Besonders zu den kleinen Gängen hin, wenn die Kette auf die größeren Ritzen klettert, müssen Sie darauf achten, wie weit sich das Schaltwerk den Speichen nähert (e+f).

Ein verbogenes Schaltwerk oder ein verbogenes Ausfallende/Schaltauge können dazu führen, dass das Schaltwerk in die Speichen gerät. Das Schaltwerk, das Hinterrad und der Rahmen können dabei zerstört werden. Überprüfen Sie die Umwerferfunktion, denn ein verschobener Umwerfer kann dazu führen, dass die Kette abgeworfen und das Pedelec dadurch ruckartig antriebslos wird.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „**Schaltung**“ in Ihrer allgemeinen Fahrrad-Bedienungsanleitung und in den beiliegenden Anleitungen.

6. Peilen Sie über die Sattelspitze entlang des Oberrohres oder zum Tretlagergehäuse, um sicherzustellen, dass der Sattel nicht verdreht ist. Öffnen Sie ggf. die Klemmung, richten Sie den Sattel aus und klemmen Sie erneut (g).

Weitere Informationen finden Sie in den Kapiteln „**Handhabung von Schnellspannern**“ und „**Anpassen des Fahrrades an den Fahrer**“ in Ihrer allgemeinen Fahrrad-Bedienungsanleitung und in den beiliegenden Anleitungen.



7. Lassen Sie Ihr Pedelec aus geringer Höhe auf den Boden springen. Gehen Sie auftretenden Klappergeräuschen nach. Prüfen Sie ggf. Lager, Schraubverbindungen und den korrekten Sitz des Akkus (h, S. 27) und der Stecker (a+b).

Weitere Informationen finden Sie in Ihrer allgemeinen Fahrrad-Bedienungsanleitung und in der Systemanleitung des Antriebsherstellers, z.B. im Kapitel

**BOSCH – Betrieb**

**BROSE – Anzeige- und Bedieneinheit / Akkupack**

**SHIMANO STEPS – Nutzungshinweise**

**YAMAHA – Akkupack und Ladevorgang**

8. Schauen Sie zum Abschluss noch einmal über das ganze Pedelec, um eventuell entstandene Verformungen, Verfärbungen oder Risse (c) zu erkennen.

Fahren Sie nur, wenn Ihr Pedelec alle Prüfungen fehlerfrei bestanden hat, auf dem kürzesten Weg und sehr vorsichtig zurück. Vermeiden Sie starkes Beschleunigen und Bremsen und gehen Sie nicht in den Wiegetritt. Wenn Sie Zweifel an der Tauglichkeit Ihres Pedelecs haben, lassen Sie sich mit dem Kraftfahrzeug abholen, statt ein Sicherheitsrisiko einzugehen.

Zuhause angekommen, muss das Pedelec (d) noch einmal gründlich untersucht werden. Die beschädigten Teile müssen ersetzt werden. Fragen Sie Ihren PEXCO-Fachhändler um Rat.



**Verformte Teile können unvermittelt brechen. Sie dürfen nicht gerichtet, d.h. nicht gerade gebogen werden, denn auch danach besteht akute Bruchgefahr. Dies gilt insbesondere für Gabel, Lenker, Vorbau, Tretkurbeln, Sattelstütze und Pedale. Im Zweifel ist ein Tausch dieser Teile immer die bessere Wahl, denn Ihre Sicherheit geht vor. Fragen Sie Ihren PEXCO-Fachhändler um Rat.**



**Prüfen Sie nach einem Sturz oder Umkippen Ihres Pedelecs grundsätzlich die Funktion und insbesondere die Endanschläge des Schaltwerks.**





## SERVICE UND WARTUNG

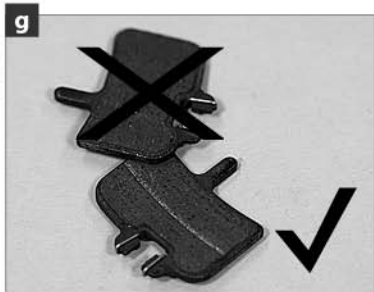
Wenn Sie Ihr Pedelec von Ihrem PEXCO-Fachhändler abholen, hat er es für Sie fahrbereit montiert. Dennoch müssen Sie das Pedelec regelmäßig pflegen (e) und die turnusmäßigen Wartungsarbeiten vom PEXCO-Fachhändler durchführen lassen. Nur dann funktionieren alle Teile dauerhaft.

Bereits nach 100 bis 300 Kilometern bzw. drei bis sechs Wochen oder 5 bis 15 Betriebsstunden ist eine erste Inspektion fällig. Das Pedelec muss gewartet werden, da sich in der Einfahrzeit des Pedelecs sicherheitsrelevante Schraubverbindungen und die Speichen setzen oder die Schaltung verstellt.

Dieser „Reifeprozess“ lässt sich nicht vermeiden. Vereinbaren Sie daher mit Ihrem PEXCO-Fachhändler einen Termin für die Durchsicht Ihres neuen Pedelecs. Diese erste Inspektion beeinflusst maßgeblich die Funktion und Lebensdauer Ihres Pedelecs.



**Beachten Sie, dass der Akku Ihres Pedelecs über die Jahre Verschleißerscheinungen zeigt. Dadurch verringert sich die Kapazität des Akkus nach und nach und Sie kommen mit einer Akkuladung nicht mehr so weit wie zu Beginn. Nach einer gewissen Zeit muss der Akku sogar ersetzt werden.**



**Beachten Sie, dass der Zusatzantrieb zu teilweise höherem als gewohntem Verschleiß führt. Dies trifft vor allem auf Bremsen und Bereifung und bei Mittelmotoren auch auf Kette (f) und Ritzel zu.**

Regelmäßige Inspektionen und der rechtzeitige Tausch von Verschleißteilen, z.B. Ketten, Bremsbelägen (g) oder Schalt- und Bremszügen (h), gehören zum bestimmungsgemäßen Gebrauch des Pedelecs und haben daher Einfluss auf die Sachmängelhaftung (Gewährleistung) und die Garantie.

Nach der Einfahrzeit sollten Sie Ihr Pedelec in regelmäßigen Abständen durch Ihren PEXCO-Fachhändler warten lassen. Wenn Sie häufig auf schlechten Straßen fahren, verkürzen sich die Inspektionsintervalle dem härteren Einsatz entsprechend. Ein günstiger Zeitpunkt für eine Jahresinspektion ist der Winter, dann hat Ihr PEXCO-Fachhändler viel Zeit für Sie und Ihr Pedelec.

Wenn im Reparaturfall keine Original-Ersatzteile mehr verfügbar sind, halten Sie sich an den „Leitfaden für den Bauteiletausch bei CE-gekennzeichneten E-Bikes/Pedelecs mit einer Tretunterstützung bis 25 km/h“ des VSF, ZIV, des Bundesinnungsverbandes Zweiradmechaniker-Handwerk und des Zedler-Instituts. Diesen können Sie auf den Websites downloaden. Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren PEXCO-Fachhändler.

Beachten Sie, dass Sie bei Ihrem **S-Pedelec** Bauteile nur durch Original-Bauteile austauschen dürfen, um den Versicherungsschutz zu gewähren.

Bauteile, die Sie nicht oder nur nach einer Bauartprüfung, z.B. durch den TÜV, austauschen dürfen: Rahmen, Gabel, Antriebseinheit, Batterie, Reifen, Felgen, Bremsanlage, Front- und Rücklicht, Parkstütze, Lenker, Vorbau (a), Bedieneinheit/Display. Verwenden Sie grundsätzlich nur Original-Ersatzteile (b), wenn ein Austausch erforderlich ist.

Folgende Bauteile dürfen Sie auch ohne weitere Prüfung austauschen: Pedale (Pedalstrahler sind vorgeschrieben) (c), Schutzbleche (mit abgerundeter Kante am Frontschutzblech), Gepäckträger (d), Sattel und Griffgummis am Lenker, Komponenten der Schaltung (sofern die größte Übersetzung gleich bleibt), Sattelstütze, Kette, Lenkungslager, Schlauch und Nabe sowie Glocke und Rückspiegel (beim Tausch gegen gleichwertige Modelle).



**Weitere Informationen zum Teiletasch finden Sie im „Leitfaden für den Bauteiltausch bei schnellen E-Bikes/Pedelecs mit einer Tretunterstützung bis 45 km/h“ vom BIV Zweiradmechaniker-Handwerk, TÜV Rheinland, velotech, VSF, Zedler-Institut und ZIV. Diesen können Sie auf den Websites downloaden.**



**Inspektionen und Reparaturen sind Arbeiten, die ein PEXCO-Fachhändler durchführen sollte. Werden Inspektionen nicht oder unfachmännisch durchgeführt, kann dies zum Versagen von Teilen des Pedelecs führen. Unfallgefahr! Wenn Sie es dennoch selbst versuchen wollen, muten Sie sich nur Arbeiten zu, bei denen Sie über das nötige Fachwissen und das passende Werkzeug, z.B. einen Drehmomentschlüssel mit Bits verfügen.**



**Verwenden Sie grundsätzlich nur Original-Ersatzteile, wenn ein Austausch erforderlich ist. Verschleißteile von anderen Herstellern, z.B. Bremsbeläge oder Reifen anderer Dimension, können das Pedelec unsicher machen. Unfallgefahr! Bei S-Pedelecs erlischt die Betriebserlaubnis, wenn andere als die Original-Ersatzteile verbaut werden.**



**Greifen Sie während der Fahrt und bei der Instandhaltung nicht in oder an sich drehende Laufräder und Scheibenbremsen. Verletzungsgefahr!**



**Achten Sie bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an der Kette und am Zahnkranz darauf, wenn der Kettenschutz demontiert ist, nicht zwischen Kette und Zahnkranz zu greifen. Verletzungsgefahr!**



Stellen Sie Ihr Pedelec generell nicht überkopf (e). Beim Umdrehen des Pedelecs kann es zu Beschädigungen von Anbauteilen, speziell am Lenker, kommen. Die Bremsen können wirkungslos werden.



Wenn der Akku das Ende seiner Lebensdauer erreicht hat, dürfen Sie diesen nicht einfach mit dem Hausmüll entsorgen. Bringen Sie den Akku (f) dorthin, wo Sie Ihren neuen Akku beziehen. Fragen Sie Ihren PEXCO-Fachhändler.



Entnehmen Sie den Akku (g) bzw. das Display (h), bevor Sie Arbeiten an Ihrem Pedelec (z.B. Inspektion, Reparaturen, Montage, Wartung, Arbeiten am Antrieb etc.) vornehmen. Bei unbeabsichtigter Aktivierung des Antriebssystems besteht Verletzungsgefahr!



Verwenden Sie bei der Wartung und Reparatur ausschließlich Original-Ersatzteile. Bei Abweichungen erlischt das CE-Kennzeichen und Ihre Garantie. Fragen Sie Ihren PEXCO-Fachhändler.



Wenn im Reparaturfall keine Original-Ersatzteile mehr verfügbar sind, halten Sie sich an den Tauschteilekatalog des VSF, ZIV, des Bundesinnungsverbandes Zweiradmechaniker-Handwerk und des Zedler-Instituts. Diesen können Sie auf den Websites downloaden. Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren PEXCO-Fachhändler.



Bringen Sie Ihr neu erworbenes Pedelec zu Ihrer eigenen Sicherheit nach 100 bis 300 km bzw. 5 bis 15 Betriebsstunden oder nach drei bis sechs Wochen, spätestens jedoch nach drei Monaten, zum PEXCO-Fachhändler zur Erstinspektion.



Beachten und befolgen Sie die Kapitel zu Service und Wartung in der Systemanleitung des Antriebsherstellers und der allgemeinen Fahrrad-Bedienungsanleitung Ihres Pedelecs.



## SACHMÄNGELHAFTUNG UND GARANTIE

Ihr Pedelec wurde sorgfältig gefertigt und Ihnen im Normalfall vom PEXCO-Fachhändler vollständig endmontiert übergeben.

Während der ersten zwei Jahre nach dem Kauf haben Sie vollen Anspruch auf die gesetzliche Sachmängelhaftung (vormals Gewährleistung). Sollten Mängel auftreten, ist Ihr PEXCO-Fachhändler der Ansprechpartner.

Um die Bearbeitung Ihrer Reklamation reibungslos zu gestalten, ist es notwendig, dass Sie den Kaufbeleg, den Fahrradpass, das Übergabeprotokoll und die Inspektionsbelege vorlegen. Bewahren Sie diese deshalb sorgfältig auf.

Für eine lange Lebensdauer und Haltbarkeit Ihres Pedelecs dürfen Sie es nur gemäß seinem Einsatzzweck (siehe Kapitel „**Vor der ersten Fahrt**“) benutzen. Beachten Sie die zulässigen Gewichtsangaben, die im Fahrradpass angegeben sind. Weiterhin müssen die Montagevorschriften der Hersteller (vor allem Drehmomente bei Schrauben) und die vorgeschriebenen Wartungsintervalle eingehalten werden.

Beachten Sie die in dieser Pedelec Zusatz-Bedienungsanleitung, der Systemanleitung des Antriebsherstellers, Ihrer allgemeinen Fahrrad-Bedienungsanleitung und in den ggf. beigelegten weiteren Anleitungen aufgelisteten Prüfungen und Arbeiten (siehe Kapitel „**Service- und Wartungszeitplan**“ in Ihrer allgemeinen Fahrrad-Bedienungsanleitung) bzw. den unter Umständen nötigen Austausch sicherheitsrelevanter Bauteile wie Lenker, Bremsen usw.



**Beachten Sie, dass Zubehör die Eigenschaften des Pedelecs stark beeinflussen kann. Wenn Sie sich nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren PEXCO-Fachhändler.**



**Diese Regelung betrifft nur Staaten, die die EU-Vorlage ratifiziert haben, z.B. die Bundesrepublik Deutschland. Erkundigen Sie sich nach den Regelungen in Ihrem Land.**

## Hinweise zum Verschleiß

Einige Bauteile Ihres Pedelecs verschleiben funktionsbedingt. Wie stark bzw. schnell das geschieht, ist von der Pflege, der Wartung und der Art der Nutzung des Pedelecs (Fahrleistung, Regenfahrten, Schmutz, Salz usw.) abhängig. Pedelecs, die häufig oder immer im Freien stehen, können durch Witterungseinflüsse ebenfalls schneller verschleiben.

Regelmäßige Pflege und Wartung erhöhen die Lebensdauer. Dennoch müssen die unten aufgelisteten Teile ausgetauscht werden, wenn sie ihre Verschleißgrenze erreicht haben.

### Dazu gehören:

- Akku
- Antriebskette
- Bremsbeläge
- Bremsflüssigkeit (DOT)
- Bremsscheiben
- Bremszüge
- Bremszughüllen
- Dichtungen von Federelementen
- Felgen bei Felgenbremsen
- Griffgummis
- Kabel/Steckverbindungen
- Kettenräder
- Leuchtmittel
- Reifen
- Ritzel
- Sattelbezug
- Schaltungszüge
- Schaltzughüllen
- Schaltwerksrollen
- Schmierstoffe



**Fragen Sie Ihren PEXCO-Fachhändler nach den zusätzlichen Garantiebedingungen des Herstellers Ihres Pedelecs und lassen Sie sich diese in schriftlicher Form aushändigen.**

## Bedingungen der erweiterten Garantie der PEXCO GMBH auf Fahrräder, Pedelecs und E-MTBs der Marken R RAYMON und HUSQVARNA BICYCLES

Die PEXCO GmbH gewährleistet durch einen autorisierten PEXCO-Fachhändler für komplett fahrfertig montierte Fahrräder, Pedelecs und E-MTBs der Marken R RAYMON und HUSQVARNA BICYCLES eine Garantie auf Material- und Verarbeitungsfehler nach Maßgabe dieser Garantierichtlinien.

Diese auf den Erstkäufer des Produkts begrenzte erweiterte Garantie unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland und gilt weltweit. Die vertraglichen oder gesetzlichen Rechte des Kunden nach dem Produkthaftungsgesetz oder gegenüber dem jeweiligen Verkäufer aus Haftung wegen eines Sachmangels (auch Gewährleistung genannt) werden von diesen Garantierichtlinien nicht berührt.

### Wie aktiviere ich die erweiterte Garantie?

Um die erweiterte Garantie zu erhalten, müssen Sie das Fahrrad, Pedelec bzw. E-MTB innerhalb eines Monats nach Kauf registrieren.

Bitte beachten Sie, wir verwenden diese hinterlegten Daten nur für Informationen an Sie, die die Betriebssicherheit Ihres PEXCO-Produktes betreffen. Dies gilt für z. B. für Sicherheitshinweise, ggf. notwendige Rückrufaktionen etc.  
Eine Weitergabe an Dritte ist ausgeschlossen.

### Wie lange läuft die Garantie?

Für Ihr Fahrrad, Pedelec oder E-MTB der Marken R RAYMON und HUSQVARNA BICYCLES gewähren wir folgende Zeiträume, ab Datum des Verkaufs (Übergabeprotokoll) an den Erstkäufer (jeweils inklusive der gesetzlichen Gewährleistung):

- 5 Jahre bei Rahmenbruch für alle Aluminiumrahmen
- 3 Jahre bei Rahmenbruch für alle Carbonrahmen
- 5 Jahre auf Starrgabeln aus Aluminium
- 3 Jahre auf Starrgabeln aus Carbon

### Welche Voraussetzungen müssen vorliegen, damit Garantie gewährt wird?

Die freiwillige Herstellergarantie der PEXCO GmbH gilt nur unter folgenden Voraussetzungen:

- Nutzung des Produkts gemäß vorgesehenem Einsatzzweck bzw. Kategorie (siehe Kapitel „Bestimmungsgemäßer Gebrauch“ und Fahrradpass),
- turnusmäßige Inspektionen gemäß Kapitel „Inspektionsintervalle – Stempelfelder“ des Fahrrades, Pedelecs bzw. E-MTBs in der PEXCO-Betriebsanleitung,
- ausschließliche Verwendung von Original-Ersatz- bzw. Zubehörteilen und,
- dass gegebenenfalls vorhandene Federsysteme mindestens einmal jährlich entweder von einem autorisierten PEXCO-Fachhändler oder dem Servicecenter des Federsystem-Herstellers gewartet werden.

Die freiwillige Herstellergarantie der PEXCO GmbH gilt für den Erstkäufer bei Vorlage der nachfolgend genannten Dokumente:

- Kunden-Kaufbeleg
- Übergabeprotokoll, das nach Kenntnisnahme und Unterschrift des Endverbrauchers in Kopie beim autorisierten PEXCO-Fachhändler verbleibt.
- Fahrradpass, aus dem Kaufdatum, genaue Adresse des PEXCO-Fachhändlers, Modellbezeichnung und Rahmennummer hervorgehen
- ausgefüllte und abgestempelte Inspektionsintervalle. D. h. das Fahrrad, Pedelec bzw. E-MTB wurde regelmäßig, entsprechend der in dieser PEXCO-Betriebsanleitung aufgeführten Intervalle gewartet. Die Kosten der Inspektion und Wartung sind vom Eigentümer des Fahrrades, Pedelecs bzw. E-MTBs zu tragen.

Für reparierte oder ausgetauschte Produkte wird – soweit gesetzlich zulässig – für den verbleibenden Garantiezeitraum und gemäß der ursprünglichen Garantiebestimmungen eine Garantie gewährleistet, d. h. die Garantiezeit beginnt nicht wieder von vorne.

**WICHTIG:** Die freiwillige Herstellergarantie der PEXCO GmbH gilt ausschließlich gegenüber dem Erstkäufer. Wird das Fahrrad, Pedelec bzw. E-MTB vom Erstkäufer an eine andere Person verkauft, erlischt die Garantie.

Beachten Sie: Funktionsteile, wie Federbeine, Federgabeln und weitere Marken-Komponenten werden über den nationalen Vertrieb der Teile- bzw. Komponenten Hersteller abgewickelt. Wenden Sie sich in allen Fällen zuerst an einen autorisierten PEXCO-Fachhändler.

## Empfehlung

Wir empfehlen Ihnen dringend, ausschließlich autorisierte PEXCO-Fachhändler mit der Durchführung von Wartung, Service und Reparaturen zu beauftragen. Bei nicht fachgerechten oder fehlerhaft durchgeführten Wartungs-, Service- oder Reparaturarbeiten erlischt die Garantie der PEXCO-GmbH und typischerweise die der Komponenten-Hersteller.

## Was leistet die PEXCO GmbH im Garantiefall?

Wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind, ersetzt oder repariert die PEXCO GmbH das fehlerhafte Produkt entweder mit einem Produkt ähnlicher Art und Güte oder erstattet den Kaufpreis zurück. Welche dieser Maßnahmen eingeleitet werden, liegt einzig im Ermessen der PEXCO GmbH.

Im Garantiefall behält sich die PEXCO GmbH vor, das jeweils aktuelle Nachfolgemodell in der verfügbaren Farbe/Farbkombination zu liefern. Bei Nichtverfügbarkeit wird das jeweils höherwertigere Modell geliefert.

Arbeitskosten, Transportaufwand sowie durch Defekte verursachte Folgekosten, wie Anbauteile in anderen Maßen etc., übernimmt die PEXCO GmbH nicht.

Wird das zurückgesendete bzw. reklamierte Produkt ersetzt oder der Kaufpreis zurückerstattet, geht das Produkt in das Eigentum der PEXCO GmbH über.

**HINWEIS:** Werden nicht fehlerhafte Bauteile eingesandt, werden diese lediglich auf Kosten des Erstkäufers ersetzt. In einem solchen Fall wird sich die PEXCO GmbH vor Ersatz der nicht fehlerhaften Bauteile zwecks Einholung Ihrer Einwilligung mit Ihnen in Verbindung setzen.

## Was ist von der Garantie ausgenommen?

Ausgenommen von der freiwilligen Herstellergarantie der PEXCO GmbH sind:

- Wettkampfeinsatz, Sprünge oder Überbeanspruchungen anderer Art
- **WICHTIG:** Für Carbonrahmen der Typen Rennrad, Cyclocross, MTB-Hardtail und Full-Suspension bis 180 mm Federweg ist der bestimmungsgemäße Wettkampfeinsatz von der Garantie abgedeckt.
- Verschleißteile, sofern sie durch normale Abnutzung beschädigt sind (eine vollständige Liste aller Verschleißteile finden Sie im Kapitel „Sachmängelhaftung“ in der PEXCO-Betriebsanleitung)
- Schäden durch Vernachlässigung, mangelnde Pflege und Wartung
- Schäden durch Sturz/Unfälle, Überbelastung durch zu große Belastung und höhere Gewalt
- Schäden durch unsachgemäße Montage und Einstellung, nicht fachgerechte oder missbräuchliche Bedienung, sowie durch Veränderung des Produktes (An- und Umbau von zusätzlichen Komponenten)
- für Produktfehler, die nach Gefahrübergang entstanden sind
- für Produkte, die im Verleih- und Mietbetrieb eingesetzt wurden
- beim Kauf nicht komplett montierter Fahrräder
- Farbveränderungen, verursacht durch Sonnen- oder Lichteinstrahlung.

**WICHTIG:** Allen Produkten der PEXCO GmbH wird ein umfassendes Betriebsanleitungssystem beigelegt. Die darin – oder am Produkt selbst – aufgeführten Warnungen, Hinweise, Anweisungen, Drehmomente sowie Service- und Wartungsintervalle sind dringend zu befolgen. Folge- und Begleitschäden werden – soweit gesetzlich zulässig – nicht gemäß der Garantie der PEXCO GmbH ersetzt.

**Tipp:** Im Interesse einer langen Lebensdauer und Haltbarkeit der Komponenten müssen die Montagevorschriften der Hersteller und die vorgeschriebenen Wartungsintervalle in dieser Anleitung genau eingehalten werden. Bei Nichteinhaltung der Montage-Vorschriften und Prüfindervalle erlischt die Garantie. Beachten Sie unbedingt die in der PEXCO-Betriebsanleitung skizzierten Prüfungen bzw. den unter Umständen empfohlenen, regelmäßigen Austausch sicherheitsrelevanter Bauteile wie Lenker usw.

## Wie mache ich einen Garantiesanspruch geltend?

Um Ihren Garantiesanspruch innerhalb des Garantiezeitraums gegenüber der PEXCO GmbH geltend zu machen, kontaktieren Sie entweder einen autorisierten PEXCO-Fachhändler, den PEXCO-Kundenservice oder den nationalen PEXCO-Importeur.

Kontaktdaten finden Sie unter: [www.pexco-bikes.com](http://www.pexco-bikes.com)

Fügen Sie dem reklamierten Produkten die unter „Welche Voraussetzungen müssen vorliegen, damit Garantie gewährt wird?“ genannten Dokumente bei.

Bei Fragen wenden Sie sich an die oben genannten Stellen.

Diese Garantiebestimmungen gelten ab Modelljahr 2020.

**PEXCO GMBH**  
**Rudolf-Diesel-Str. 35**  
**97424 Schweinfurt**

**Telefon: +49 9721 291490**  
**E-Mail: [info@pexco-bikes.com](mailto:info@pexco-bikes.com)**  
**[www.pexco-bikes.com](http://www.pexco-bikes.com)**

## ÜBERGABEPROTOKOLL

Die Übergabe des oben beschriebenen Fahrrades an den Kunden wurde nach der Endmontage in den fahrfertigen Zustand und der Prüfung bzw. Funktionskontrolle der unten stehenden Punkte durchgeführt (zusätzlich erforderliche Arbeiten in Klammern).

- Beleuchtung
- Bremsen vorne und hinten
- Federelemente (Abstimmung auf den Kunden)
- Laufräder (Rundlauf/Speichenspannung/Luftdruck)
- Lenker/Vorbau (Position/Schrauben mit Drehmomentschlüssel kontrolliert)
- Pedale (ggf. Justage der Auslösehärte)
- Sattel/Sattelstütze (Sattelhöhe und Position auf Kunden eingestellt, mit Drehmomentschlüssel kontrolliert)
- Schaltung (Endanschläge!)
- Verschraubungen von Anbauteilen (Kontrolle, Drehmomentschlüssel)
- Antrieb/Display
- Probefahrt durchgeführt
- Sonstige durchgeführte Arbeiten \_\_\_\_\_

Händler-Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_

Tel. \_\_\_\_\_

Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Übergabedatum, Stempel,  
Unterschrift des Händlers \_\_\_\_\_

Der Kunde bestätigt mit seiner Unterschrift, das Fahrrad mit den unten ausgewiesenen Begleitpapieren in ordnungsgemäßem Zustand erhalten zu haben und in die Bedienung des Fahrrades eingewiesen worden zu sein.

- Original-Betriebsanleitung EPAC

Zusätzliche Anleitungen

- Bremsanlage     Antrieb     Akku     Federgabel
- Pedal-System     Sattelstütze, Vorbau     Schaltung
- Allgemeine Fahrrad-Bedienungsanleitung     Sonstige

Kunde Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Tel. \_\_\_\_\_

Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

- Hiermit willige ich ausdrücklich ein, dass meine oben genannten Daten vom Händler gespeichert und an den Hersteller weitergegeben werden, damit ich, z.B. im Falle eines Rückrufes, direkt kontaktiert werden kann. Es erfolgt keine Weitergabe der Daten an Dritte oder eine anderweitige Nutzung.

Unterschrift Kunde \_\_\_\_\_



## FAHRRADPASS

Hersteller PEXCO GmbH

Modell \_\_\_\_\_

Rahmen-Nr. \_\_\_\_\_

Antriebssystem \_\_\_\_\_

Frontmotor       Mittelmotor       Hinterradmotor

Akkumodell \_\_\_\_\_

Schlüssel-Nr. \_\_\_\_\_

Spannung (Volt) \_\_\_\_\_

Amperestunden (AH) \_\_\_\_\_

Kapazität (Wattstunden) \_\_\_\_\_

Federgabel (Hersteller/Modell) \_\_\_\_\_  
– Seriennummer \_\_\_\_\_

Federbein (Hersteller/Modell) \_\_\_\_\_

Rahmenform \_\_\_\_\_

Rahmengröße \_\_\_\_\_

Lauf rad- bzw. Bereifungsgröße \_\_\_\_\_

Farbe \_\_\_\_\_

Besonderheiten \_\_\_\_\_

(Tipp für den Händler: Kopieren Sie Fahrradpass und Übergabeprotokoll und fügen Sie die Kopien Ihrer Kundenkartei hinzu; senden Sie weitere Kopien gegebenenfalls an den Fahrradhersteller. Lassen Sie sich die Weitergabe der persönlichen Kundendaten an den Hersteller vom Kunden durch seine Unterschrift im Übergabeprotokoll schriftlich bestätigen.)

## Bestimmungsgemäßer Gebrauch



### Gebrauch gemäß

Kategorie 0 <input type="checkbox"/>	Kategorie 3 <input type="checkbox"/>	Kategorie 6 <input type="checkbox"/>
Kategorie 1 <input type="checkbox"/>	Kategorie 4 <input type="checkbox"/>	Kategorie 7 <input type="checkbox"/>
Kategorie 2 <input type="checkbox"/>	Kategorie 5 <input type="checkbox"/>	Kategorie 8 <input type="checkbox"/>

**Leergewicht Pedelec** (inkl. Akku) \_\_\_\_\_ kg

### Zulässiges Gesamtgewicht

Pedelec, Fahrer und Gepäck \_\_\_\_\_ kg

Gepäckträger  ja  nein

Zulässige Beladung \_\_\_\_\_ kg

Kindersitz erlaubt  ja  nein

Anhänger erlaubt  ja  nein

Zulässige Anhängelast \_\_\_\_\_ kg

### Bremshebel – Bremsen-Zuordnung

*Rechter Hebel*  *Vorderrad-Bremse*  
 *Hinterrad-Bremse*

*Linker Hebel*  *Vorderrad-Bremse*  
 *Hinterrad-Bremse*



**Lesen Sie zumindest die Kapitel „Vor der ersten Fahrt“ und „Vor jeder Fahrt“ in dieser Original-Betriebsanleitung.**

\_\_\_\_\_  
Stempel und Unterschrift des PEXCO-Fachhändlers

LET'S GET **STARTED.**

**PEXCO**  
NEXT LEVEL • MOBILITY

PEXCO GmbH  
Rudolf-Diesel-Str. 35  
97424 Schweinfurt

[info@pexco-bikes.com](mailto:info@pexco-bikes.com)  
Tel.: +49 (0)9721-29149-0  
[www.pexco-bikes.com](http://www.pexco-bikes.com)